V. Jahrgang. Dienstag, 16. August 1898. 30000 Auflage.

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Bezugs-Preis: Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zustellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1,25, ohne Bestellgeld.
Postzeitungs-Katalog Nr. 1661.
für Oesterreich-Ungarn: Zeitungspreisliste Nr. 823
Bezugspreis 1 fl. 52 kr.
Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.
(Nachdruck sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — „Danziger Neueste Nachrichten“ — gestattet.)

Anzeigen-Preis: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum kostet 20 Pf. Reclamezeile 50 Pf. Beilagegebühr pro Tausend Mk. 3 ohne Postzuschlag.
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird keine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Nr. 190. Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Heubude, Hohenstein, Konitz, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Neufahrwasser, (mit Brösen und Weichselmünde), Neuteich, Neustadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlitz, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot. 1898.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

Deutschland und Nordamerika.

Jede Großmacht, die neu ersteht, erfährt natürlicherweise bei den älteren, in deren Reigen sie sich mit vollem Bewußtsein der Ebenbürtigkeit mischt, Eifersucht und Mißtrauen. So ist es dem 1870 erstandenen Deutschen Reiche ergangen, trotz all seiner im Nationalcharakter begründeten und vielfach auch mehr als wünschenswerth in der auswärtigen Politik geübten Bescheidenheit, so ergeht es jetzt auch wieder den Vereinigten Staaten, allerdings mit größerem Rechte, da gerade unseren nordamerikanischen Vettern keine Eigenschaft so fremd ist, wie die der bescheidenen Zurückhaltung. Es will uns aber scheinen, als ob es aus wirthschaftlichem Interesse gerade für Deutschland nicht klug wäre, den Gefühlen der Rivalität und des Mißtrauens gegen die Union unbegrenzten Spielraum zu gewähren.

Man hat längst gewußt, daß aus dem kleinen Freistaate bäuerlicher Colonisten im kurzen Laufe eines Jahrhunderts ein gewaltiges Reich geworden, dessen 70 Millionen Bewohner durch die Summe ihrer Arbeitskraft, ihrer Energie und ihres Reichthums hinter keinem Volke des alten Europa zurückstehen, manches sogar weit hinter sich zurücklassen. Warum sollte hier nicht derselbe Ausdehnungstrieb gedeihen, der auf unserer Seite der Erde während des letzten Menschenalters Rußland, England, Frankreich, ja selbst unser bedächtiges und vor jedem auch noch so entfernten Scheine der Verletzung fremder Rechte zurückscheuendes Deutschland über Länder und Meere drängte, um in entlegenen Gebieten die heimische Fahne aufzupflanzen? Die Union besaß längst alle Vorbedingungen eines Weltgroßstaates. Einmal mußte über sie mit geschichtlicher Nothwendigkeit das großstaatliche Macht- und Herrschergefühl kommen. Jetzt ist es da und hat sich bethätigt. Daß Spaniens abnehmender Mond vor dem aufgehenden Tagesgestirn verbleicht, kann den ruhig beobachtenden Politiker nicht überraschen und nicht schmerzen. Das Veraltete und Morsche bricht zusammen, an seine Stelle tritt das Lebensfähige und Gesunde. Das ist der Lauf aller irdischen Dinge.

Auch für die übrigen europäischen Mächte ist das Mitspiel Amerikas auf dem Welttheater kein unbedingter Nachtheil, indirect ergiebt sich sogar mancher Vortheil, ähnlich, wie man ihn sich in England denkt. Einzig ausgenommen ist davon im Grunde genommen nur Rußland, dessen unbegrenzter Expansionsdrang nach den stattgehabten Umwälzungen am leichtesten mit den amerikanischen Interessen in Widerstreit gerathen mag. Auch das ist ein mittelbarer Vortheil für europäische Mächte, welche in Asien engagirt sind. Man sollte meinen, daß diese Erwägungen, die doch zum großen Theile auch für Deutschland gelten, es ihm nahelegen würden, an den traditionellen guten Beziehungen zu der überseeischen Republik auch ferner festzuhalten. Von officieller Seite mag das ja auch geschehen sein, leider hat aber der größte Theil der deutschen Presse eine solche passive Haltung während des spanisch-amerikanischen Krieges nicht beobachtet und zu Beginn desselben sogar eine derart amerikafeindliche Stellung eingenommen, daß unsere öffentliche Meinung unwillkürlich dadurch beeinflußt werden mußte. Der heute allüberall zur Geltung gelangte Grundsatz, daß die moderne Politik keine Sentiments kennen dürfe, sondern überall, wo zwei fremde Staaten im Streite liegen, für den dritten nur das Interesse des eigenen Landes maßgebend sein dürfe, diese goldene Regel wird in Deutschland, der Heimath sentimentaler Wallungen, sich leider nur schwer einbürgern. Hat doch schon Bismarck, der sein Volk gewiß besser beurtheilen konnte, als irgend ein Anderer, am 20. Februar 1863 den denkwürdigen Ausspruch gethan: „Die Neigung, sich für fremde Nationalitäten und Nationalbestrebungen zu begeistern, auch dann, wenn dieselben nur auf Kosten des eigenen Vaterlandes verwirklicht werden können, ist eine politische Krankheitsform, deren geographische Verbreitung sich auf Deutschland leider beschränkt.“ Dieses Urtheil hat sich auch diesmal wieder als völlig zutreffend erwiesen. Man hatte für das bedrohte und seinem Gegner nicht gewachsene Spanien dieselben Sympathien, wie s. Zt. für Ohm Krüger, und nahm keinen Anstand, der Union dieselben Antipathien zu bezeigen, wie man sie damals gegen England bezeigt hatte. Wir haben in unseren früheren Auslassungen an dieser Stelle wiederholt der Auffassung Ausdruck gegeben, daß diese Theilnahme für den Schwächeren gewiß menschlich schön, politisch aber direct unklug sei, und daß es uns bislang in keinem einzigen Falle von der einen Seite irgend welchen Dank, umgekehrt aber regelmäßig auf der anderen Seite eine Verstimmung eingetragen hat. Diejenigen, die am Schlusse die Zeche bezahlen müssen, sind immer wir, d. h. einerseits die in den betreffenden Staaten lebenden Deutschen, welche unter der enstehenden Spannung leiden müssen, andererseits der deutsche Handel, welcher sich in derartigen Fällen gewöhnlich den größten Schwierigkeiten ausgesetzt sieht. Diese trüben Erfahrungen, die wir nunmehr schon so oft, — und zuletzt noch in Griechenland — gemacht haben, wiederholen sich jetzt leider in Nord-Amerika.

Das officielle Telegraphenbureau vermeidet es allerdings, die deutsch-feindlichen Preßäußerungen, die in allen Gegenden Amerikas auf der Tagesordnung stehen, weiterzugeben, und auch die deutschen Zeitungen suchen die hochgradige Verstimmung, die in den Vereinigten Staaten gegen uns entstanden ist, zu vertuschen. Damit aber wird nichts erreicht, und es muß im Gegentheil der deutschen Presse und der öffentlichen Meinung gezeigt werden, wie unpraktisch es ist, in Fragen, die uns in keiner Weise berühren, einseitig Stellung zu nehmen, und zwar immer gegen die Nation, welche für uns commerziell von größtem Werthe ist. Ein in der „Kreuzzeitung“ soeben veröffentlichter New-Yorker Brief resumirt denn auch eine ganze Reihe von amerikanischen Preßstimmen, welche den plötzlich in der Union entstandenen Deutschenhaß, der sich nicht nur gegen das Deutsche Reich, sondern auch gegen die dort wohnenden Deutsch-Amerikaner richtet, in das hellste Licht stellt. Man sei, so wird dort ausgeführt, durch die irrigen Darstellungen in der deutschen Presse völlig darüber im Unklaren, wie sehr die antideutsche Stimmung in der Union gewachsen sei, die angeführten Beläge gäben aber einen unumstößlichen Beweis, wie in Wahrheit heute die Situation liege. Ein ernstes und hochangesehenes Blatt, die in New-York erscheinende „Sun“, habe z. B. sogar neulich vor der Nominirung des früheren Staatssecretärs Cook für das Amt eines Gouverneurs von New-York gewarnt, weil sein Vater ein Nordwestdeutscher gewesen, und — Kaiser Wilhelm II. den Vereinigten Staaten alles Böse wünsche. (!) Das ist kindisch, aber es bezeichnet die Volksstimmung. U. A. führt der betreffende Correspondent weiter an, daß ein im Verlage des in deutschen Kreisen viel gelesenen „New-Yorker Morgenjournal“ erscheinendes Witzblatt eine Carricatur veröffentlicht, in welcher Amerika dargestellt ist, wie es eben mit einer Ruthe einen kleinen Spanier gezüchtigt hat und dann zu derselben Procedur Deutschland herbeiwinkt, mit der Unterschrift: „Deutschland ist der Nächste!“ Derartige alberne Unverschämtheiten, die durch Dutzende von Beispielen ergänzt werden könnten, bildeten ein Charakteristikum der gegenwärtigen Stimmung in Amerika, bei welcher es nur an einem Funken fehle, um das Pulverfaß zu entzünden und ein ähnliches Kriegsgeschrei zu verursachen, wie vor 4 Monaten gegen Spanien. Der betreffende Correspondent mag die thörichten Auslassungen einer erregten Jingopresse vielleicht zu ernst nehmen und in seiner Besorgniß zu schwarz sehen. Wenn wir aber auch in Deutschland vom politischen Standpunkte auf diese kindischen Anrempelungen mit mitleidigem Lächeln herabsehen können, so liegt doch vom wirthschaftlichen Standpunkte aus die Sache wesentlich anders. Die enorme Unkenntniß europäischer Verhältnisse, besonders der europäischen Geographie, mag ja ein Grund sein, daß selbst der gebildetere Yankee sich ein ganz falsches Bild von der amerikanischen Macht im Vergleich zu den europäischen Großstaaten bildet. Die Herren werden sich aber wohl noch einmal bei wirklich orientirten Persönlichkeiten informiren, ehe sie sich daran machen, mit dem Deutschen Reich in irgend einer Form anzubandeln. Es sind also ganz allein unsere Handelsbeziehungen zu der Union, die durch eine derartige scharfe Stimmung geschädigt werden könnten, welche der ganzen Angelegenheit für uns doch ein ernsteres Gesicht giebt. Wir betrachten die Union militärisch nicht als ebenbürtigen Gegner, wir verlachen selbstverständlich ihre inhaltlosen Drohungen, aber wir wollen im Uebrigen mit ihr in guten Beziehungen bleiben, um unsere umfangreichen gegenseitigen Geschäftsverbindungen nicht zu stören. Aus diesem Grunde hätte es sich empfohlen, nicht unnöthig böses Blut zu machen, und wir wollen hoffen, daß die deutsche Presse und die deutsche öffentliche Meinung hieraus für künftige Fälle die richtige Lehre ziehen werden.

Tunis.

Genau wie bei Oesterreich documentirt sich jetzt auch bei Italien der Rückgang der äußeren Machtstellung und des politischen Einflusses. Auch hier sehen wir, wie die Fortdauer innerer Wirren eine Großmacht nach außen hin völlig lahm legen und sie ihres früheren Prestiges berauben kann. Der lange Kampf um die Vorherrschaft in Tunis ist endgültig zu Gunsten Frankreichs entschieden: Italien hat dort soeben die letzte Waffe aus den Händen gegeben. Der stattgehabte Verkauf der italienischen Küstenbahn Tunis-Goletta darf als definitiver Verzicht Italiens auf seine nordafrikanische Machtstellung und auf die großen Pläne angesehen werden, mit denen die römischen Staatsmänner sich jahrzehntelang getragen haben. Den Anfang dieses historischen Umschwunges bildete der Bardovertrag von 1881, durch welchen Tunis sich unter französischen Schutz stellte. Das Versprechen, die geltenden Verträge und Capitulationen, namentlich zu Gunsten Italiens, fortbestehen zu lassen, wurde von Frankreich officiell innegehalten. Aber Frankreich ging nun daran, durch planmäßige Organisation die Italiener indirect Schritt für Schritt zurückzudrängen. Die römische Regierung mußte sich darein ergeben, daß zuerst 1882 die Consulargerichtsbarkeit in Wegfall kam, daß 1889 ein französisch-tunesisches Abkommen für den Naturalienaustausch beider Länder einen den italienischen Export erschwerenden Specialtarif einführte, und daß die französischen Behörden eine Oberaufsicht über alle Zweige der Verwaltung übten, von der die italienischen Einrichtungen nur zum Schein ausgenommen wurden. Dann fiel 1896 der entscheidende Schlag, als beim Erlöschen des alten italienischen Vertrages Italien in den Abschluß eines neuen willigen -mußte, der ihm jedes Vorrecht nahm und es allen übrigen Staaten gleichstellte. Als letzter Rest italienischer Herrlichkeit blieb allein die Bahn Tunis-Goletta; nun ist auch diese in französische Hände übergegangen. Frankreich ist jetzt Alleinherrscher, und für Italien ist Tunis verloren gegangen, obgleich dieses Land durch geographische Lage und sicilische Einwanderung auf die innigste Verbindung mit Italien angewiesen ist. Daß die Zahl der in Tunis lebenden Italiener die der eingewanderten Franzosen um das Fünffache übersteigt und noch immer im Wachsthum begriffen ist, bleibt indessen eine beachtenswerthe Erscheinung, und mag in späteren Zeiten das alte Carthago vielleicht zum Zankapfel zwischen Italien und Frankreich machen.

Helden der Pflicht.

Von Nina Meyke.

20) (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Der Eintritt Severa's unterbrach das Zwiegespräch, sie bat zum Mittag, und Arm in Arm betrat das Paar das Speisezimmer, wo bereits der alte Lewinsky und Tante Carola ihre gewöhnlichen Plätze am Tische eingenommen hatten, diese mit dem Austheilen der Suppe beschäftigt, jener in eine Zeitung vertieft.

„Sadwiga ist ganz entzückt von Eurem neuen Vikar,“ leitete Philipp das Gespräch ein, „gut daß er dem geistlichen Stande angehört, ich könnte wahrhaftig eifersüchtig werden, ein so begeistertes Lob spendete sie ihm!“ —

Tante Carola, die jüngste Schwester des Richters und seit dem Tode seiner Gattin die Repräsentantin seines Hauses, zuckte mit einem geringschätzigen Lächeln die Schultern. Sie hatte längst die Jugend hinter sich, doch trug ihr Gesicht, welches früher sehr anziehend gewesen sein mochte, noch immer Spuren von einstiger Schönheit, und die sanften, mattblauen Taubenaugen verliehen ihrem dunklen Gesicht einen ganz eigenthümlichen Reiz.

„Ja, das sind, wie man sieht, wiederum Geschmackssachen,“ erwiderte sie mit singender, monotoner Stimme, „mich hat dieser theatralisch gefärbte Gesang geradezu abgestoßen!“

„Abgestoßen?“ Wie in Zorn blitzten die Augen Sadwiga's unter den dunklen Wimpern hervor, „wie meinst Du das eigentlich, Tante?“

„Ich meine, daß dergleichen Kunstreproductionen in der Kirche, am Altar nicht am Platze sind, daß der Gottesdienst dergleichen nicht bedarf, um zu erheben, ja daß es sogar verwerflich ist, den Altar zur Bühne zu machen!“

„Aber, Tante, bedenke, was Du sprichst! Jede Kunst ist heilig, jede trägt den Funken des Göttlichen in sich, und Musik ist Gebet oder kann doch wenigstens zu einem solchen werden. Was willst Du eigentlich? Soll er seine ihm von Gottes Gnaden verliehene Stimme verunstalten?“

Tante Carola's fromme Augen schossen einen zornigen Blitz unter den halbgesenkten Lidern über die Sprecherin, deren Wangen sich im Eifer der Vertheidigung ihres Schützlings sanft geröthet hatten.

„Vor allen Dingen will ich nichts,“ erwiderte sie mit einem halb mitleidigen, halb geringschätzigen Achselzucken, „was hätte mein Wollen oder auch nur Wünschen mit dieser Angelegenheit zu schaffen?! — Ich meine nur, und es ist meine ganz bestimmte Ansicht, daß Menschen mit solchen Neigungen überhaupt nicht an den Altar, sondern auf die Bühne gehören, und daß Vikar Adamkiewicz seinen Beruf ganz entschieden verfehlt hat!“

„Da magst Du recht haben!“ Sadwiga widersprach nicht weiter, sie dachte an das Gespräch bei ihrer ersten Begegnung, und so wenig sie auch sonst mit der Tante übereinstimmte, dieses Mal hatte sie doch das Richtige getroffen. Doch jetzt schlug sich Philipp, welcher bis dahin zugehört hatte, auf ihre Seite.

„Nun, Tantchen, zu dieser Annahme berechtigt Sie für's erste noch nichts,“ sagte er in seiner ruhigen Bestimmtheit, welcher jedoch wiederum durch Ton und Blick jedes Verletzende genommen wurde, „weshalb sollte nicht auch ein Priester mit einem gewissen Verständniß der Musik begabt sein? Ich kann es nur als ein Glück preisen, wenn ein solcher Mann über vorzügliche Stimmmittel verfügt, denn jedenfalls hört jeder von uns lieber eine gesangliche Ausführung, als ein monotones Ableiern der kirchlichen Liturgie. Mir hat es aufrichtig leid gethan, nicht eher hierhergekommen zu sein, doch hielten mich meine Geschäfte länger auf, als ich anfangs selbst meinte. A propos, Severa, ehe ich es vergesse, ich habe Dir einen Gruß zu bestellen, rathe einmal von wem?“

Die Angeredete hob ein wenig den gesenkten Kopf und blickte ruhig zu dem Sprecher hinüber.

„Das dürfte etwas schwer werden“, erwiderte sie ablehnend, „da ich weder weiß, wo Du warst, und noch weniger, mit wem Du unterwegs zusammengetroffen sein könntest!“

„Nun, etwas besonders Schweres, finde ich, ist bei der Sache gerade nicht,“ lächelte der also Zurückgewiesene heiter, „man pflegt, für gewöhnlich mit einiger Bestimmtheit zu wissen, wem unsere Person so weit sympathisch ist, daß er uns speciell herzliche Grüße sendet. Uebrigens will ich Dich nicht weiter quälen: ich war in Ratai und traf daselbst mit dem jungen Wanowsky zusammen. Ein überaus netter Mann, der meine volle Sympathie besitzt, und es freut mich ungemein, daß er Sowosow, das dem meinen zunächstliegende Gut, gekauft hat und sich dort in kurzer Zeit anzusiedeln gedenkt. — Wie es scheint, geht der gute Junge ganz ernstlich mit Heirathsgedanken um; weißt Du nicht vielleicht, Severa, an welche der hiesigen Damen er sein Herz verloren haben könnte?“

„Nein, das kann ich Dir leider nicht sagen,“ erwiderte sie gelassen, „denn ich habe mich bis jetzt noch sehr wenig um die Geschmacksrichtung des Herrn Wanowsky gekümmert!“

„Schade, mir scheint, es lohnt sich, und ich rathe Dir deshalb ein Mal, recht aufmerksam zu sein, strenge Schwägerin in spe, ich für mein Theil glaube eine kleine Ahnung zu haben!“

„Ich auch!“ schaltete Sadwiga mit einem schelmischen Seitenblick auf die Schwester ein, welche ruhig ihren Teller zurückschob und ihre Serviette zusammenfaltete.

„Du auch, Kleine? Siehst Du, so viel Scharfsinn hätte ich meiner Braut garnicht zugetraut!“

„Dann traust Du mir aber sehr wenig zu! Uebrigens bedarf es dazu durchaus keines Scharfsinnes, um zu errathen, daß Jan Wanowsky bis über die Ohren in meine Schwester Severa verliebt ist!“

Eine unmuthige Falte schob sich zwischen die dunklen Brauen der älteren Lewinska.

„So?“ sagte sie ruhig, „davon habe ich selbst bis jetzt noch nicht das Geringste gemerkt und denke, daß, wenn es wirklich der Fall wäre, ich es doch am ehesten wissen müßte!“

„Je nun,“ mischte sich auch nun der alte Lewinsky in das Gespräch, „manchmal schließt man auch absichtlich die Augen und will nicht sehen. Wanowsky ist ein ehrenhafter Mensch und eine sehr angenehme Partie, Severa, und ich denke, Du überlegst Dir die Sache!“

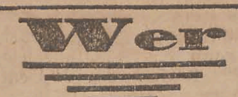
„Willst Du mich los werden, Papa?“ fragte Severa in einem Ton, der scherzend sein sollte, in dem aber doch so etwas wie leise Bitterkeit durchklang.

Der alte Herr schob seinen Teller zurück und blickte über die Brille ernst zu seiner Tochter hinüber.

„Los werden?“ fragte er langsam, „wie kommst Du mir heute vor, Kind! Unlogisch denken und reden ist doch sonst Deine Art nicht. Ich bin alt, heute oder morgen werde ich abgerufen, und es ist doch nur selbstverständlich, daß ich Euch, meine Kinder, unter sicherem Schutz zurücklassen möchte. Außerdem aber glaube ich, daß es kein besonderes Glück ist, ein alterndes Mädchen zu bleiben!“

„Immer noch ein größeres, als die Frau eines ungeliebten Mannes zu sein!“ klang es ruhig zurück. „Uebrigens, Vater, brauchst Du noch lange nicht an Sterben denken, Du bist noch rüstig, und nur Dein leidender Zustand hat Dich augenblicklich so weit herabgestimmt! — Doch was wollt Ihr denn eigentlich von mir“, fügte sie mit dem sichtbaren Versuch, dem Gespräche eine scherzhafte Wendung zu geben, lächelnd hinzu, „Wanowsky hat sich mir nicht erklärt, und für mich ist es völlig unentschieden, wem in unserem Hause seine Besuche gelten, mir oder Tante Carola, wenigstens erzeigt er letzterer gerade ebensoviel Aufmerksamkeit wie mir.“

Das Fräulein schlug in einer ganz besonderen Art die frommen Augen zur Decke und faltete die Hände auf der Kante des Tisches.



in Solinger Stahlwaaren: alle Arten Messer, Scheeren, Haushaltungsartikel 2c. Bedarf hat, kauft gut und billig bei **Fritz Hammesfahr**, Stahlwaarenfabrik, Foche, Solingen. Man verlange reich illustrirten Catalog gratis und franco. (1003

Kaufgesuche

Ein Rollwagen mit Federn für Einspänner sofort zu kaufen gesucht. **Ludwig Tessmer,** Poggenpfuhl 37. (1422

Kaufe Möbel, Betten, Kleider und Geschirr. **Strelczek,** Altst. Graben 62, Thüre 4. (2366b

Suche 2 kleine Grundstücke von 1500—3000 ℳ Anzahlung zu kauf. Off. u. S 8 an d. Exp. d. Bl. (2372

1 Repositorium mit Tombank, passend für Restauration, wird zu kaufen gesucht. Offert. unt. S 231 an die Exped. (2477b

Kaufe Möbel, Betten, Kleider, Wäsche, Geschirr 2c. Off. unt. S an die Exp. d. Bl. (1901b

Alte Karren werden zu kaufen gesucht Hakelwerk Nr. 16, im Schankg. (2413b

Alte Kleider und Fußzeug zu kaufen gesucht. Offert. unter S 234 an die Exped. d. Bl. (2484b

Ein Haus, Rechtstadt, mit Mittelwohnungen, bei 3-4000 ℳ Anzahlung, wird zu kaufen gesucht. Off. unt. S 240 an die Exp. (2487b

Grundstück, gut verzinslich, mit flottem Geschäft, Garten oder etwas Land, Umgegend Danzigs, bei mäßiger Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten unter S 354 an die Exp. dies. Bl.

1 Grundst., hier od. Langfuhr, in gut. Bauzust. u. gut verz., zu kauf. ges. Verm. verb. Off. u. S 254 d. Bl.

Suche in der Nähe Danzigs ein kleines Grundstück mit Gärtchen bei 6-700 ℳ Anzahlung zu kaufen. Off. unter S 278 an die Exp. d. Bl.

Ein noch gut erh. Kinderw. zu k. gesucht. Off. mit Preis u. S 311.

1 kl. Kinderbadewanne (Zink) in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. S 290.

Eine kleine gebrauchte Hobelbank zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. S 299 an d. E. (1595

1 g. erh. Butterf., 10-20 Ltr. Inh. zu kauf. ges. Off. u. S 368 an d. Exp.

1 gut erh. Badewanne zu kauf. ges. Off. m. Prs. u. S 369 an die Exp.

Antike Möbel, Schnitzereien Geschirr 2c. auch im defecten Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten aus Danzig, andern Städten und vom Lande werden unter S 335 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (2544b

Suche in der Jopengasse **ein Grundstück** bei guter Anzahlung zu kaufen. Offerten unter S 326 an die Expedition dieses Blatt.

Jeden Posten Champagnerflaschen kauft die Biergroßhandlung **E. Dreher,** Vorst. Graben 6.

Haus m. Mittelwohn. w. b. genüg. Anz. zu kauf ges. Off. u. S 367 Exp.

Ein gebrauchter noch gut erhaltener einspänniger **Rollwagen** auf Federn sucht zu kaufen **Paul Machwitz, 3. Damm 7.**

Zeitungspapier wird gekauft Weidengasse 4 c.

Selters- u. Bayrisch-Patentflasch. werden gekauft Tischlergasse 35.

Zimmercloset zu kaufen gesucht. Offerten unter S 364 an die Exp.

Großer eiserner Ofen zu kaufen gesucht **Schröder,** Neufahrwasser, Sasperstraße.

Ein gut erh. Schließkorb wird zu kauf. ges. Off. u. S 352 an die Exp.

E. Besitz. b. Danz. v. 2-4 Huf. w. m. 20-25 000 ℳ Anzahl. gekauft. Offert. unt. S 310 a. d. Exp. (2524b

Haus in Danzig oder Zoppot zu kaufen gesucht. Detaillirte Off. unter S 344 an die Exp. (2545b

Balcon, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S 291. (2520b

Verpachtungen

Auf der Rechtstadt ist ein **Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft** krankheitshalber per 1. Oct. cr. zu verpachten. Offerten unt. S 173 an die Exped. (1546

Pachtgesuche

Flotte Gastwirthschaft oder ähnliches Geschäft in der Umgegend von Danzig zu pachten oder zu kaufen gesucht. Off. unter S 355.

Verkäufe

Biergesch. m. flott. Kundsch. vollst. Inv. zu vk. Off. u. S 340 an d. Exp.

Grundstück im Centrum, 2 Str. Front mit flottem Wein- und Colonialgeschäft, Comtoir, Hof, ist bei 12 000 ℳ Anzahlung sof. zu verk. und das Geschäft Michaeli zu übernehmen. Hypoth. fest. Vermittler verb. Ausführl. Off. unt. S 334 an die Exp. (2542b

Herrschaftliches Haus, in der Nähe des Hauptbahnhofs geleg., Mittelwohnungen, 8%, verzinslich, ist mit einer Anzahl. von 18 000 ℳ von gleich oder später v. Selbstverkäufer zu vrk. Off. unt. S 358 an die Exp. d. Bl.

Grundstück mit Mittelwohnung. in Oliva zu verkaufen. Offerten unter S 349 an die Exped. (2499b

Ein herrschaftl. mass. Haus in der Traueng. m. fest. 4% Hypoth. 7½% verz., b. 10 000 ℳ Anzahl. zu verk. Off. unt. S 348 an die Exp. d. Bl.

3 Baustellen in Strieß, an Langfuhr angrenzend, dicht am Walde, sind zu verkaufen. Genehmigte Bauzeichnungen, durch welche höchste Ausnutzung des Terrains erzielt ist, sind bereits vorhanden. (581 **Otto Richardi,** Baugewerksmeister. Langfuhr, Hauptstraße 36.

Eine Stellmacherei mit sämmtl. Handwerkzeug, Holz u. Wagenartikel preiswerth zu vrk. Off. unt. S 217 an die Exp. (2433b

Ein gutes Grundstück mit kl. Mittelwohnung., Niederst. geleg., 7½%, geregelten Hypoth., sof. zu vk. Off. u. S 252 an die Exp.

1 neues Haus mit kl. Garten u. Mittelwohn., hell. Trepp. u. Küch. Niederst., bei 3-4000 ℳ Anzahl. Miethe 6¾% Feste Hypoth. 4%, u. e. Haus m. kl. Wohn., Miethe 10% b. 2000 ℳ Anz. zu vk. Nh. b. **Eduard Barwich,** Johannisg. 38, 1

Langfuhr, (2440b Hauptstraße, herrschaftl. Haus mit groß. Garten, desgl. kleines, mehrere Geschäftshäuser, sowie Baustellen v. 600 □m ab, eventl. ohne Anzahl. Baug. Vorrecht, off. **O. von Losch,** Johannisberg 5.

Jagdhund! vorzüglich in Dressur, 3. Feld, wegen Jagdaufgabe billig abzugeben. (1568 **Weberstaedt, Zoppot.**

Ein junges Eichkätzchen billig zu verkaufen Johannisgasse 55, Eingang Neunaugengasse, Thüre 4.

5 Paar echte jg. Taub. u. e. Kinderfahrst. b. z. vk. Rammbau 13, Th. 2.

E. schw. kl. Hund ist bill. zu verkaufen. Langgarten 33 i. Hinterh.

1,4 schwarze Italiener Hühner zu vk. Langfuhr, Hauptstr. 48. (1597

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf Schidlitz 71.

Weidengasse Nr. 7, Hof, junge echte Brieftauben weg. Fortz. sehr billig zu verkaufen.

1 starkes Arbeitspferd billig zu verk. Baumgartschegasse 18.

Ein Hund, kleinste Sorte, 10 Wochen alt, ist zu verkaufen bei **Schadach,** Paradiesg. 19, Eing. Böttcherg.

Ein stark. Arbeitspferd, Rappe, 9 Jahr alt, ist sof. zu verkaufen. Zu erfr. Poggenpfuhl 39.

Ein Dompfaffe mit Gebauer z. vk. Langfuhr, Hauptstraße 36, 2, lks.

Alte Herren- und Damenkleider zu verkaufen Fleischergasse 75, 1 Treppe, Vorm. 10—12 Uhr.

Schwarz. seid. Lintenrock, Stühle, Blumenst. b. zu vk. Röperg. 2, 1 Tr.

Guter Flügel billig zu verkaufen Pfefferstadt 55, 1 Tr.

Pianino, gut erhalten, für 250 ℳ zu verk. Röpergasse 2, 1 Tr., lks.

1 gut erhaltener Flügel ist billig zu verkaufen Hundegasse 62, 3.

Pianino, hocheleg., voll. gesangr. Ton, billig zu verk. Gr. Mühlengasse 9, am Holzmarkt. (2512b

Eine gute Geige ist zu verkaufen Wiesengasse 6.

1 gut erh. Flügel, 1 eiserner Ofen billig zu vk. Schüsseldamm 25, pt.

Eine ganz alte Geige billig zu verk. Pferdetränk 13, 1, l.

Ein elegantes hellrothes **Plüschsopha (Victoria)** preiswerth zu verkaufen Winterplatz 15, part., Vormittags. (2481b

Bettgestell und Bett, Pfeilerspiegel, Verticow, Kinderwagen, Stühle, Sopha, Küchentisch, Nähmaschine, Standuhr, Kleiderschr., Sophatisch, verkleinerungshalb. zu vk. Johannisgasse 19, 1. (2489b

Polsterbettgestelle a 7,25 ℳ, Kohlenkasten a 1,10 ℳ, Kohlenlöffel a 20 Pf, Stacheldraht a 12 ℳ p. Ctr., wie Kochgeschirre f. b. abzug. **Hopfengasse 108.** (2270b

Gute Brodstelle für gebildete Damen!

In Elbing in lebhaftester Geschäftsgegend ist eine **Leihbibliothek** die 3300 Bände enthält, darunter hauptsächlich Werke modernster Schriftsteller, **sehr billig** zu verkaufen. Die Uebernahme kann jeder Zeit erfolgen. — Die an das Bibliothekzimmer grenzende Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör wäre auf Wunsch billig zu verm. Offerten sind an Kaufmann **J. G. Klaassen,** Elbing, Brückstraße Nr. 8 zu richten. (1608

1 Casse mit Roll-Jalousie incl. Packraum, 3 Meter lang,
7 Gaskronen, 2-, 3-, 5-armig,
1 Siemens-Gas-Ofen,
1 Nickel-Gestell für Schaufenster, verstellbar, 3,25 Meter lang,
6 Dtzd. sort. Hutständer,
3 Tritte, 6 und 9 Stufen,
alles fast neu, recht billig zu verkaufen bei
M. Baer, Kohlenmarkt 32. (1625

2 w. Piqué- u. 2 Wint.-Mäntelch., f. 2-4jähr. Kind. Sandgr. 46, 3, lks.

1 braunes Sopha, Sophaspiegel, Flaschen zu vk. Nonnenhof 13, 2.

Umzugsh. zu verk.: 1 mod. br. Lederf. 22 ℳ, Zinksitzbadew. 8 ℳ, 1 verstellb. gr. Triumphstuhl 6 ℳ Langfuhr, Kl. Hammerweg 7, pt.

1 gut erh. Schlafcommode ist zu verkauf. Sperlingsgasse 23, Th. 3.

Eine Plüschgarnitur, ein Sopha wegen Raummangels sehr billig zu verk. Röpergasse 15, 2. (2531b

Sopha 20 Mk., Spiegel 10 Mk., kl. Sopha 24 ℳ, gute Luftbüchse zu verkaufen Poggenpfuhl 26.

1 Speisespind, 1 kupf. Waschkessel, 1 Tesching billig zu verkaufen Heilige Geistgasse 70, 2 Treppen.

Bettgest. m. Fdrmtr., Sph. u. Seegrasmatr. zu vk. Langenmkt. 37, 2.

Gut erhaltenes **Sopha** zu verkauf. Tischlergasse 16, part.

Schlafsopha, gut erh., billig zu verkaufen Altst. Graben 79, 3.

2 Kleiderspinde, einpers. Bettgestell mit Matratze 10 ℳ, zu verk. Kl. Nonnengasse 2, part.

2 Bettrahmen, eis. Müllkasten, 3 Mangelh., Petroleumapparat mit vier Flammen, billig zu verkaufen Pfefferstadt 39, im schwarzen Pferdchen. (2525b

1 birk. rothpol. Commode i. bill. zu verk. Weißmönchenhinterg. 25.

Ein Ausziehbettgestell zu verkaufen Tischlergasse 59, parterre.

Alte Wiener-Stühle billig zu verk. 1. Damm 7, part.

Kleines fast neues **Sopha,** 1 Wellenbadschaukel-Badewanne billig zu verk. Hundegasse 124, 2.

1 gr. bequemer Polsterstuhl zu verkaufen **Rähm 19, 1 Tr.**

Kinderw. zu vk. Langgasse 57, part. (2175

Die vorzügl. eingetheilte Ladeneinrichtung meines Kurz- und Wollwaaren-Geschäfts ist zum Oct. im Ganzen auch geth. zu verk. **Th. Kreft,** Langgarten 32. (2408b

Spazierwagen, einsp. Arbeitsw. mit Kasten u. Gabel, mehr. Pferdegeschirre, ganz bill. zu vrk. Schidl., Gr. Mulde 934, Fliederl. (2378b

Für Liebhaber ist eine **antike englische Stutzuhr** verkäuflich Winterplatz Nr. 15, parterre, Vormittags. (2482b

Gut erhaltener Sparherd mit Bratofen auf Abbruch zu verk. Fleischergasse 21, part. (2470b

Copirpresse, fast neu, ist billig zu verkaufen **Schilfgasse Nr. 1 a.**

1 gr. Myrte u. Myrten zu Kränzen bill. zu vk. Baumgartscheg. 38, pt.

Für Maler: Oel- u. Leimfarbenp., Trittl. 2c. zu vrk. Kl. Rammbau 8b

2 zweirädrige Handwagen, ein starker zum Holztransportir., ein leichter zum andern Geschäft passend. Daselbst auch noch ein neuer 4-rädriger starker Wagen billig zu verkaufen Ohra Niederfeld Nr. 290, am Johannesstift.

Großer Stubenofen, gut erhalten, auf Abbruch zu verkaufen Fleischergasse 21, part.

Ein gr. blühender Myrtenbaum zu verk. Allmodengasse 6, Th. 9.

Ein Diagonalboot (Pinasse), zu Segel- resp. Spazierfahrt verwendbar, hat billig zu verkaufen **Ant. Kreft,** Danzig, Steindamm 2.

Pfaffengasse 4, 2 Treppen, ist eine neue Nähmaschine zu vk. (2518b

Fußbodendielen, sauber geh. u. gesp., prima Waare, zu verkaufen Brandgasse 12, parterre.

Gut erhaltene Fenster u. Thüren zu vk. Langfuhr, Hauptstr. 48. (1596

Ein mahag. Voltère und ein Aquarium billig zu verkaufen Langfuhr, Hauptstraße 48. (1594

6 Satz Hob. u. Wasserwaag. sind zu vrk. Petershagen an der Rad. 15.

Gut erhalt. Ladentisch billig zu verk. Hundegasse 73, 1.

Bodenrummel, eiserner Ofen, Kochapparat, Vogelgebauer zu v. Petershagener Promenade 31, 1.

Neufahrwasser, Olivaerstraße 20, sind gut erh. Dachpfannen bill. z. v.

1 Kinderwagen u. Kinderstuhl ist bill. zu vrk. Tischlergasse 24, Lad.

4 Thüren billig zu verkaufen Gr. Wollweberg. 14, im Umbau.

Eine **Rolle** ist zu verkaufen Schidlitz, Mittelstraße 53.

Eine Nähmaschine ist billig zu verkaufen Rittergasse 13, 1.

1 alter, lederner Koffer billig zu verkaufen Tischlergasse 55, part.

Kinderfahrstuhl billig zu verkaufen Mausegasse 10, 2 Tr. r.

Eine Gartenlaube billig zu verkaufen bei **Machwitz,** Langfuhr 1 d.

Gr. Posten Schmalzfässer habe billig abzugeben **Paul Machwitz, 3. Damm 7.**

Große Erdbeerpflanzen, Schock 60 Pf, zu verkaufen Langfuhr, Friedensteg Nr. 3.

Doublé-Dam.-Uhrk. u. Krankenst. bill. zu v. Jakobsneug. 15, 3 Tr.

Neue Stoff-Flicken z. Repariren zu verkaufen Tischlergasse 27, 4.

Verschiedene Sorten Stäbe und Speichen sind zu verkaufen Hinterm Lazareth 17. (2522b

Eine **Drehmangel** ist fortzugshalber billig zu verkaufen Kassubischen Markt Nr. 4 u. 5.

1 gut erhalt. Petroleumapparat i. b. z. verk. Hühnerberg 9a, 1. Tr.

Ein gut erhalt. Kinderwagen ist zu verkaufen Büttelgasse Nr. 3.

Wohnungs-Gesuche

In der nächsten Nähe der Börse wird eine Wohnung von 2 Zimm., auch ohne Küche, zum Comtoir geeignet, wird per 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter S 138 an die Exped. (2430b

Beamtenwittwe sucht zum October anst. Wohnung von zwei kleinen Stuben u. Küche, mögl. parterre, im Preise bis 10 ℳ Offerten unter **2492 b** an die Expedition dieses Blattes. (2492b

Suche auf Niederst. e. kl. Wohn. v. gleich od. später. Off. u. S 258.

Von ruh. Miethern w. e. Wohnung v. 4 Zimm. u. sämmtl. Zub. im Pr. v. 700-750 ℳ gesucht. Off. u. S 279.

Kdl. ält. Ehep. s. z. 1. Oct. e. kl. Wohn. Off. m. Pr. u. S 296 an die Exped.

Beamter sucht Wohnung in der Nähe des Bischofsberges. 18-25 ℳ Off. unter S 297 an die Exp. d. Bl.

Kinderl. Ehep. sucht z. 1. Septbr. kl. Wohn. Pr. 12-14 ℳ Off. u. S 360.

1 Wohnung von Stube, Cabinet und Küche für 3 Pers. wird Nähe Langgasse zu miethen ges. Preis 14—16 ℳ monatlich. Off. u. S 307.

Kl. freundl. mbl. Wohnung, 2-3 Zimmer und Küche, in Danzig oder Langfuhr gesucht. Offert. m. Prsang. u. S 353 a. d. Exp. (2505b

Aelt. Dame sucht z. Oct. Stube u. Kohlengel. Off. u. S 277 an d. Exp.

Jg. Eheleute (Handw.) m. 2 Kind. such. Wohn. zu Oct. für 17-20 ℳ Offert. unt. S 357 an die Exp. d. Bl.

Kinderl. Leute bitten um kleine Wohn. Schüsseldamm 12, Hof, 3.

2 kl. unmöbl. Zimmer od. Zimmer u. Cab. werd. im feinen Hause z. Oct. cr. v. e. H. z. mieth. gesucht. Offert. u. S 350 an die Exped.

Gesucht per 1. September eine Wohnung von 3—4 Zimmern im Centrum der Stadt. Gefl. Offerten nebst Preisangabe unt. S 328 an d. Exp. d. Bl. (2540b

Wohnung, 2-3 Stuben, Küche, in ruhigem Hause u. Gegend sofort oder später gesucht. Off. unter S 362 an die Exped. d. Bl. (2527b

Gesucht wird per sofort eine **Wohnung** von ca. 5 Zimmern mit Zubehör und Garten, im neueren Stadttheile oder Langfuhr. Off. m. Pr. unter S 374 an die Exped. (1601

Billige Wohnung Niederstadt gesucht. Offerten mit Preisang. unter S 315 an die Exp. d. Bl.

Zimm. u. Cab., unmöblirt, in der Nähe d. Hundeg. p. 1. Oct. ges. Off. unt. S 251 an die Exp. d. Bl. (2504b

1 kleine freundl. Vorderwohnung wird von einem älteren Herrn nebst Großtochter z. 1. September zu miethen gesucht. Off. u. S 356.

E. Parterre-Wohnung f. 20-25 ℳ sucht Beamter. Off. u. S 294 Exp.

Langfuhr, Wohnung v. 2 Stub. u. Zub. v. gl. od. 1. Oct. zu miethen gesucht. Offerten unt. S 343 an die Exp.

Ruhige Wohnung von 3 Zimmern, in der Gegend Sandgrube, Kaninchenbg., Schw. Meer, v. Septbr. od. Octbr. von kinderlos. Ehepaar zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter S 375 an die Exp. d. Bl. bis Donnerstag erb. (1593

Wohn., St., Cab., Küche, Zub. w. v. ordtl. Leut. z. Oct. ges. Off. u. S 320.

Kdl. Leute w. e. Wohn. i. d. Rechtst. Pr. 15 ℳ Off. u. S 300 an die Exp.

Kinderl. Ehepaar sucht e. Wohn. v. 2 kl. Stuben, hell. Küche u. Zub. im Preise bis 22 ℳ, mögl. nahe Mittelpunkt der Stadt. Offerten unter S 371 an die Exped. d. Bl.

1 Zimm. u. Zub., pt. od. 1 Tr., wird v. e. alleinst. Dame z. 1. October zu miethen gesucht. Off. u. S 325.

Wwe. m. ihr. Tocht. such. z. 1. Oct. i. Mittelp. d. St. e. Vorderw. v. Stb., Cab., hell. Küch., Bod. f. 18-20 ℳ Off. unt. S 293 an die Exp. d. Bl.

1 Wohnung im Preise v. 20-25 ℳ wird von kinderl. Leuten gesucht. Off. u. S 302 an die Exp. d. Bl.

Zimmer-Gesuche

Alte Dame s. e. unmöbl. Zimmer od. Cab. z. m. Off. unt. S 35. (2450b

2 elegant möblirte Zimmer zum 15. September oder 1. Octob. dauernd von höherem Beamten gesucht. Offerten mit Preis unter S 115 an die Exp. d. Bl. erb. (2421b

Möbl. Zimm. u. Cab. g. sep. gesucht. Off. unt. R 913 an die Exp. d. Bl.

Logis, eventl. auch Beköstigung, suche bei alleinst. anständ. Dame. Offerten u. S 301 an die Exped.

Elegant möbl. Zimmer, ganz separat, Preis bis 30 ℳ, zum 1. Sept. Nähe Frauengasse ges. Off. u. S 319 an die Exp. d. Bl.

Aeltere Dame sucht leer. Stübch. od. Cabinet. Off. u. S 309 a. d. Exp.

Jüngerer Militär-Beamter sucht zum 1. Sept. od. 1. Octbr. einfach möblirtes, separat gelegenes, geräumig. Zimmer bei freundlich. Wirthen, eventl. mit Pension. Gewünscht wird Eintritt i. Gart. m. Turngeräthen od. Vorricht. z. Hängetrapez i. Zimm. Off. m. Pr. unt. R 535 an die Exp.

Kleines möblirtes Zimmer, evtl. m. Pension, v. e. j. Mann p. 1. Sept. gesucht. Off. unt. S 333 an die Exp.

Junger Kaufmann sucht zum 1. September Zimmer, eventuell mit Pension. Offert. unter S 339.

Sep. gut möbl. Zimmer mit Cab. u. vollst. Pens. w. z. 1. Sept. gesucht. Off. u. S 321 an die Exp. (2517b

Ein Schuhmach. s. a. Niederstdt. ein Cabinet mit Pension. Zu erfrag. bei **Nitsch,** Almodengasse 6.

1 alte anst. Frau w. ein kleines Vorderstübchen, part. oder 1 Tr., zum 1. Septbr. Ochsengasse 7 a.

Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension, wenn möglich Garten- oder Hofbenutzung, zu miethen gesucht. Off. m. PrSang. u. S 365 a. d. Exp.

Eine Frau mit etwas Sachen w. ein Cabinet oder bei einer anst. Frau in Langfuhr oder Danzig (Rechtstadt) als Mitbew. aufgen. zu werden. Off. u. J. P. postlag.

Leere Vorderstube v. einer Dame gesucht. Off. u. S 373 an die Exp.

Div. Miethgesuche

Eine Gelegenheit zur Tischlerei w. v. 1. Oct. z. mieth. ges. m. a. ohne Wohn. Off. u. S 331 a. d. Exp. d. Bl

Ein Laden u. kleine Wohn., pass. zum Mehlgeschäft, am liebst. Vorort, zum Oct. gesucht. Off. u. S 377 an d. Exp. d. Bl. (2548b

Pensionsgesuche

In Danzig, Langfuhr oder Oliva wird von einer Dame mit einem kleinen Kinde (1 Jahr) möblirt. Zimmer mit Küchenantheil oder volle Pension gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter S 359 an die Exped. d. Bl. erbet. (2535b

Wohnungen

Langgarten 32 ist die 3. Etage von 3 bis 4 elegant decorirten Zimmern vom 1. October cr. zu vermieth. Näheres daselbst part. (8298

Zoppot, Schwedenhofstr. a. d. Treppe gel. trock. comfort. Winterwohnung. v. 2, 3 u. 4 Zimm., Balcon, Bade-, Mädchen-, Speisek. u. reichl. Zub. z. Hälfte d. regul. Miethsw. Anfr. **E. Popp,** Pomm. Str. 24. (2457b

Mehrere Handwerkerwohnung. sind im Neubau Neuschottland Nr. 21 a zu vermiethen. (2488b

Vorderst., Kam., Kch., 17 ℳ, 1. Spt. z. v. Rem. f. 7 ℳ sof. Fraueng. 25, 1.

Kl. freundl. Wohnung zum 1. Spt. Schidlitz, Carthäuserstr. 977 zu v.

Oliva, herrschaftl. Wohnungen bestehend aus 3 Zimmer, Küche, Keller, Badekammer, Wasserleit., Canalisation zu vermiethen. Anfragen Jäschkenthal 14. (2435b

Herrsch. Wohnung, 4 Zimm., Zub. Hinterbalc., eigene Laube, sogleich oder 1. October zu vermiethen **Mottlauergasse 12.** (2445b

Hrsch. Whn., 3. Et., 2 Z., Entr., Kch., Bodenk., Kell., an kdrl. Einw. zu vm. Näh. Altst. Grab. 79, p. (2442b

Langgart. 23 ist d. 1 Et., 3 Z., 2 Cab., Ent., Zb. 1. Oct. z. v. Bes. 10-12, 1-3. (2447b

Wohnungen, helle Stuben nebst Zubehör, a 15 ℳ, in der Ankerschmiedegasse an kl. Familie zu vm. Näh. Fleischerg. 43, pt. (2453b

Heiligenbr.-Comm.-Weg 19 sind mehr. Wohn. i. n. Hause z. v. (2383b

Heil. Geistgasse 81 ist e. Wohng. für 700 ℳ zu vermiethen. Besichtigung v. 10—11 Uhr. (2476b

Kl. hll. Whn. (Nebengel.) oh. Kch. f. 12 ℳ zu vm. Grün. Weg 17. (2429b

Langfuhr, Hauptstr. 15 eine Wohnung zu verm. (2444b

Langfuhr ist eine Kellerwohnung, best. aus Stube, Cab. u. Zub. z. 1. Oct. zu vrm. Näh. Hauptstr. 87. (2446b

Hochherrschaftliche Wohnungen von 10 Zimmern per sofort, „ 6 „ „ October, nebst reichlichem Zubehör, zu vermiethen. Näheres **Weidengasse Nr. 20.** (2432b

1 Wohnung vom 1. Septbr. zu verm. Töpfergasse 21, 1, vorne.

Zoppot, Wilhelmstraße 9, ist eine Winter-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, Veranda und Vorgarten vom 1. Oct. zu verm. (2398b

Langgarten No. 17 ist eine kleine Hofwohnung f. 30 ℳ monatlich an kinderlose Leute zu vermiethen. Näh. Milchkannengasse Nr. 22, 1 Treppe. (2399b

Langfuhr, Herrmannsh. Weg 3, Ecke Johannisthal, ist w. Versetz. e. höh. Beamt. die Part.-Gelegenh. z. 1. Oct. zu vm. u. früh. z. bez., best. a. 5 Zimmern, Veranda, Zub. u. Gart. N. Johannisth. 3a b. **Busch.** Das. s. Steintöpfe z. E. z. v. (2391b

Fischmarkt 8, 1. Etage, zu vermiethen (4 Zimmer und Zubehör) Besicht. Vorm. 11—1 Uhr. (2308b

Kleine Oelmühlengasse 1 ist eine freundliche Wohnung an kinderlose Leute zum 1. September zu vermieth. Preis 14 ℳ Näheres Johannisgasse 13. (2412b

Herrsch. Wohn., 4 Zimmer, Balc., Entr. u. sämtl. Zub., hell u. schön geleg., p. 1. Oct. zu vm. Näh. 11 bis 4 Uhr Fleischergasse 39, pt. (2198b

Vorstädt. Graben 27, 2 Tr., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör für 30 ℳ pro Monat incl. Wasser, vom 1. Oct. zu vermiethen. Besichtig. Vorm. von 10—12. Näh. Nr. 26, 2. (2382b

1 Wohn., 2 Z. u. Zub. f. 360 ℳ z. Oct. Hint. Lazareth 14 zu vrm. (2386b

Langfuhr, Hochstrieß Nr. 5 (Villa Lindenhof), hochherrschaftliche Wohnung, 7 Zimm., großer Saal, Mädchen- und Badestube, alles Zubehör, Park u. großer Garten, eventuell Pferdestall (5 Pferde) u. Wagenremise, von sogleich zu vermieth. Näh. daselbst. **Jaglinski.** (2409b

Mattenbuden 10, 2, ist eine frdl. Wohnung, 2 Zimm., Küche, Bod. an eine kleine ruh. Familie vom 1. Oct. für 300 ℳ zu vrm. (2418b

Holzmarkt 5, 1. Etage, 4 Zimmer, Entr., auch zu Bureauräumen pass., für 1000 ℳ v. 1. Oct. zu vm. Besicht. 10-12 Uhr Vorm. Näh. Schmiedegasse 10, 1. (9074

Langgarten 23 ist die 1. Etage, best. aus 4 Zimm., Küche u. Zubeh., (eventl. mit part. gel. Comtoir) z. 1. Oct. zu verm.

Wohnung, 4 Zimmer, Entree, Mädchengel., Küche, Kell., Boden, Waschk., Trockenb., versetzungsh. zu verm. Langfuhr, Brunshöferweg 39. N. das. **Heinrich.** (2324b

Hopfengasse No. 98-100 ist per 1. October cr. zu verm.: **1 Wohnung v. 4 Zimmern** nebst Zubehör. Näheres Hopfengasse Nr. 28, parterre. (2296b

Infolge Versetzung des Herrn Oberst **Schüler** ist die **Wohnung Halbe Allee 30** mit 7 Zimmern, Bad, Stall, Gartenbenutzung sofort oder später zu vermiethen. (9496

1 Wohnung, 2 helle Stub., Entree und Küche, sofort oder 1. Oct. zu verm. Langf., Labesweg 1. (2288b

Wohnung von Stube u. Cabinet, Boden, Keller ist an kinderlose anständige Leute oder einzelne Person zum October zu verm. Pfefferstadt 50, parterre, links.

1 Wohnung für 35 ℳ monatl. vom 1. October zu vm. Näheres Poggenpfuhl 29, part. (2536b

Jungferng. 12, Wohn. St. K. K. St. 20 ℳ an ruh. kindl. Leut. 1. Spt. z. v.

2 Zimmer, Alkoven, Cab., Entr., Küche, Boden und Zubehör, zu vermiethen. Näh. Brandgasse 12.

Langfuhr, Johannisberg 3, 3 Tr. (Zinglershöhe) ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Veranda und Zubehör, zum October zu vermiethen.

Fleischergasse 46 e. Wohnung v. 2 Stb., Cab., Küche, Kell., Bod. zu v.

Neugarten 20a, hochparterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör vom 1. October zu vrm. Besichtigung 11—1 Uhr. Meld. Schießstange 15.

2 Stb., Kch. od. Bd. s. f. 20 ℳ monatl. an kdl. Ehel. z. vm. Schmiedeg. 6, 2 v.

Frauengasse 43 ist eine herrschaftl. Wohn. von 3 Zimm., Entr., hell. Küche u. Zubeh. per Oct. zu verm. Näh. parterre od. 1. Etage.

Am Spendh. 5 s. 2 Wohn. für 25 u. 36 ℳ mon. an ruh. anstd. Leute zu verm. Näheres 2 Tr. (2541b

Wohnung zu vermiethen Altstädtischer Graben 68, 1 Treppe.

Johannisgasse 19 ist die 2. Etage vom 1. October zu vermiethen. Näheres Breitgasse 96. (2515b

Langfuhr, Ahornweg Nr. 8, sind Wohnungen von 4—5 Zim. mit Balcon zu vermieth. (2528b

Kleine herrsch. Wohnung zum 1. Oct. zu vermiethen. Näh. Kachinenberg 13 im Laden od. Neubau Petershagen hint. der Kirche 32.

Eine Wohnung für 12 ℳ an nur anständige Miether sofort zu vermiethen **Schidlitz 44, Julius Gramsdorf.**

Hundeg. 42 ist d. 3. Et. z. v. Pr. 560 ℳ Zu bes. 11-1. N. Hundg. 70, 1 (2513b

Zoppot. Zum 1. Octbr. cr. od. auch früher ist eine comfort. Winterwohnung in dem neuerbauten, äuß. bequem gelegen. Hause, **Schwedenhofstraße 1,** bill. zu verm. Dieselbe enth. 5 Wohnzimm. (3 davon hochelegant), Badezimmer, heizbar. Mädchenzimm., Anlage f. elektr. Beleucht. u. reichl. Nebenraum. Näh. Auskunft das. 2 Tr. (2514b

Heiligenbrunn 21 eine Wohnung, Stube, Küche und Zubehör für mtl. 12 ℳ an ruh. Einw. zu vm.

Böttchergasse 11, 2 Tr., z. 1. Oct. Wohnung v. 2 Zimmern Küche u. Zubehör zu vermiethen.

Steindamm 12/13, 1 Tr., ist die von Herrn Hauptmann **Bergmann** früher bewohnte Wohnung von 2 Zimmer, Cabinet (ohne Küche), auf Wunsch mit Burschenstube, von gleich od. October zu vermieth. Näheres Schilfgasse 1 a, im Laden.

Petershagen a. d. Rad. 5 e. Stube, Küche, Boden monatlich 11 ℳ an kinderlose Leute zu vermiethen und zum 1. September zu bezieh.

Breitgasse 85 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, helle Küche, Mädchenstube und alles Zubehör, 1. October zu vermiethen. Alles Nähere parterre.

Sandgrube 37, 1 Treppe, herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., Garten, auf Wunsch Pferdestall 2c., zu vermiethen. Näheres parterre, rechts.

Mausegasse 17 ist eine Wohnung v. Stube u. Küche an ruh. Einw. zu vm. Näh. Brandgasse 5, part.

Breitgasse 66 ist eine Wohnung (2. Etage), bestehend aus einem Saal, 2 Stub. u. K., z. 1. Oct. zu vm. Z. erf. Weideng. 1, Hh., 1 Tr., r.

Gr. Schwalbeng. 3, Wohn., Stube, Cb., Kch., Kell., 1. Sept. o. 1. Oct. z. v.

Eine Wohnung von gleich zu vermiethen Große Bäckergasse 7.

Praust 50 sind 2 Wohnungen a Wohnung mit 200 qm Meter Land vom 1. October zu vermiethen. Preis 75 Mark.

Bartholomäi-Kircheng. Wohng., Stube, Cab., helle Küche an kdrl. Lt. zu vm. Näh. Fischmarkt 15, 4.

Frdl. Vorderwohn. an kindl. Leute z. Sept zu verm. Nied. Seigen 2.

Fischmarkt 6, Keller mit Wohn. z. 1. Oct. zu vm. Näh. 2 Tr. (2494b

3. Etage Jopengasse 50, ℳ 1000, 5 Zimmer, comfortab. versetzungsh. z. 1. Octb. Besichtigung bis 1 Uhr Mittags. (2509b

Tobiasgasse sind 2 Wohn., Stube, Cab., Zub. (20 ℳ) zu verm., von 10-12 Uhr zu bes. Häkergasse 24.

1. Damm 10 Kellerst. sogl. zu vm.

Heilige Geistgasse 116 ist die erste und zweite Etage best. aus 6 Zimmern und dem nöthigen Zubehör zum 1. Oct. zu vermiethen.

Ankerschmiedeg. 1. Etg. e. Wohn., 2 h. Stub., Küche, Boden, Keller, v. Oct. f. 30 ℳ an ruh. Einwohn. zu verm. Nh. Fleischerg. 43, pt. (2

Goldschmiedegasse 28 ist eine Wohn. von 2 Stuben, Küche und Keller zu verm. Zu erfr. 1. Etage.

Hundegasse 124,
1. Et., 4 Zim., gr. Entr., h. Küche 2c. (3 Eing.) zum Aftervermieth. sehr geeignet, geth., z. Comtoir pass., zum Octbr. zu verm. Näh. 4. Et.

Herrschaftliche Wohnung
Am Sande 2, Nähe des Hauptbahnhofes gel., best. aus 4 Zim., 2 Entr., Küche, Speisek., Mädch.-Stube, Waschküche, Trockenaltan u. sämmtl. Zub. z. 1. Oct. zu vm. Besichtig. v. 11-1 Uhr u. v. 4-6 Uhr. Näh. b. C. Schulz, Hinterhs. 1 Tr.

1. Damm 4 ist die 2. u. 3. Etage (4 Zimmer u. reichlich. Zubehör) eventl. auch getheilt zu vermiethen. Näheres im Laden.

Große Gerbergasse 8, 2 Stuben, Küche, auch 1 Stube, Cab., Kammer Küche zu verm. Näheres part.

Langfuhr
4 Z., V., K., Zub. u. Garten, 1 Tr. hoch., in ruh. Hause v. Oct. zu vm. Mirchauer Promenade 19b, 2.

Häkergasse 46 kl. Wohnung zum October zu verm. Preis 17 M. Näheres 2 Treppen bei **Lange**.

Wallplatz 12a, 1, 2 Zimm., Cab. u. Zub. für 400 M. u. Wasserz. zu vm.

Breitgasse 42
ist die Saaletage, bestehend aus Saal, 4 Zimm. u. all. Zub. vom 1. October ab zu vermieth.

Altstädt. Graben 50, 1 Tr. Wohn. 2 Stub., alles hell, Küche, K., Bd., September od. October zu verm.

Thornscherweg 12a, 3 Zimmer, helle (neu decor.) Küche, Mädch.- u. Speisekammer, Zubehör zum October für 500 M. zu vermieth. Näheres 1 Treppe bei **Müller**.

Wohnungen von 2 u. 1 Zimmer mit Küche im Preise von 20-30 M. per October an ruhige Leute zu vermiethen. **C. Schulz**, Am Sande Nr. 2, Hinterhaus, 1 Tr.

Schilfgasse Nr. 1a Wohnung von 2 Stuben, Küche u. Boden zu vermiethen.

Eine elegante Wohnung, 1. Etage, im neuerbauten Hause, 2 Stuben, Entree, helle Küche, Speisekamm., Mädchenstube und Zubehör, zu verm. Thornschegasse 1, a. d. Aschbrücke. (2496b

1 herrschaftl. Wohnung 1. Etage, 5 Zimmer, Badeeinrichtung, per October zu vermiethen. Näher. Gartengasse 5, 3 Tr., lks. (2501b

Pfefferstadt 10 ist die 1. Etage, 2 Stub., hell. Küche, Entree, Keller zum 1. Octbr. zu verm. Näh. das.

Große Gasse 14 ist e. kl. Wohnung an kinderl. Leute z. 1. Sept. zu v.

Wohnung mit Geschäftskeller zu vermiethen Große Hosennähergasse 2. Zu erfr. parterre hinten.

Stube, Cabinet, Küche, Boden 1. Sept. an kl. anständ. Familie zu verm. Baumgartschegasse 27.

Eine kl. Wohnung zu vermieth. Pfefferstadt 62, Eing. Wandgasse.

Langgarten 85 Stube, Cabinet, Zubehör für 15 M. 1. September zu verm. Näh. im Brodladen.

Halbe Allee, Bergstr., freundlich. Wohnung, Stube, Cabinet, Küche u. Zubeh. v. 1. Septbr. zu verm. **Ed. Panter**, Matzkauschegasse.

Winterplatz 37
ist die Parterregelegenh., 3 Zim., Cab., Küche, Boden, Keller, Hof u. Laube zum 1. Octbr. zu vermth. Besichtigung v. 8—9 u. 2—6 Uhr.

Stube u. Küche n. Zubeh., in der Nähe vom Bahnh., ist an ord. kdl. Leute v. 1. Sept. für 17 M. zu vrm. Zu erfrag. Altstädt. Graben 2.

Woh. am Wald., 3 Zim., 390-425 M. all. Zub., Bad, elektr. Bel., 1. Oct. zu verm. Näh. **Ulrich**, Langfuhr, Mirch. Promenadenw. 18. (2529b

Weidengasse 34a ist e. Wohnung von 4 Zimmern nebst reichlichem Zubehör für 550 M. per 1. October zu vermieth. Zu besichtigen von 11-2 U. Näh. b. **Otto Pegel**. (2521b

Zoppot,
Seestraße 54 (1602
bei **Neumann**, 1. u. 2. Etage, je 5 Zimmer, Balcon, große Küche und Zubehör, 2. Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermiethen.

Gr. Nonnengasse ist Stube, Küche und Boden zum 1. Septbr. zu verm. Näh. Tischlergasse 20, pt.

Breitgasse 46
ist die 1. Etage nebst allem Zubeh. zu Oct. zu vrm. Das Nähere part. Zu besehen von 10-1 Uhr. (2537b

Fischmarkt Nr. 20|21
ist eine herrschaftliche Wohnung zu October zu verm. (2534b

Wohn., St., Cab., an kindl. Leute 1. Oct. zu verm. Weidengasse 8/9.

Wohn., Stub., Cab., Küche, Keller St. Wasserl. i. H. gl. od. 1. Septbr. Halbe Allee, Bergstr. 17 zu verm.

2 Wohnungen
zu 33 und 30 M. sind zum 1. September resp. 1. October zu vermiethen Paradiesgasse 6/7. Näheres parterre im Laden von 10—11 Uhr.

Langfuhr, Mirch. Prom.-Weg 18, z. Oct. Wohn. v. 3 Zim., h. Küche, Verand. u. Zub., Eintr. i. d. Gart. Jahr 400 M., desgl. zu 350 M., desgl. 300 M. zu vrm. Näh. b. **A. Wilke**, pt.

St. Albrecht, Wohng., 1 M. Land, für 8 M. monatlich zum Octbr. zu vm. Näh. Breitg. 124, Hange-Etg.

Zoppot, Seestraße 1, Nähe des Bahnhofs, ist eine Etage, best. a. 5 Zimm., Mädchenstube, Balcon u. viel. Zubehör f. 550 M. p. Oct. zu verm. Näheres das. im Laden.

Tobiasgasse 4, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 2 Stuben, 1 kl. Cabinet und Zubehör zum Oct. zu verm.

1. Damm
ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Entree, Küche, Boden, Keller für 550 M. zu vermiethen. Näh. Breitgasse 36.

Todtengasse 1b zwei- und dreizimmerige Wohnung zu verm. Zu erfragen 3 Treppen. (2548b

1 gr. gesl. Keller per Oct. zu vrm. Näh. Hl. Geistgasse 77, 2. (2551b

Im neuerb. Hause Wohnungen v. Stube u. Küche sow. Stb., Cab. u. K. in Schidl. Schillingsf. Unterstr. v. sof. od. 1. Oct. v. 12-18 M. z. vrm. Zu erfr. Vorst. Graben 19. (2550b

Hirschgasse 8, 1 Tr., Wohnung v. 3 Zimm., Entree, gr. Küche, Waschküche, K., B., a. hell, f. 36 M. m. p. O. z. v. Nh. das. 2 Tr. u. Breitg. 30. (2549b

Johannisgasse 39 ist die 2. Etage, 2 Zimmer, 2 Cab. und Zub., zu vm.

St. Kath. Kirchensteig 8, gr. Stube, Cab., eigne Th., v. 1. Sept. zu vm. Näh. Weideng. 1b, bei **B. Klabs**.

Langgarten 46 ist eine herrsch. Wohnung, best. aus 3 resp. 5 gr. Zimm., Entr., Küche, Kell., Bod., Mädchenst., Speisek. u. reichl. Zub. z. 1. Oct. zu vm. Zu erfr. im Laden.

Vorstädtisch. Graben 20
sind drei Wohnungen von sofort od. später zu vermieth. Näheres Brodbänkengasse 32, parterre.

Die Saal- oder Hange-Etage im Hause Langgasse 43
ist per 1. October zu vermiethen, letztere eignet sich zum Rechtsanwalt-Bureau oder Comtoir. Besichtigung von 11—1. (1623

Tischlergasse 66 ist eine Wohn. von Stube mit Kammer an eine alleinstehende Frau v. sof. zu vm.

Zwei kleine Wohnungen
an kinderlose Leute zu vermiethen. Eine per sofort. Näheres Büttelgasse 3, parterre.

Zimmer.

Fleischergasse 45, 2 Treppen, gut möbl. Zimmer, separ. Eing., mit a. ohne Pens., zu vm. (2403b

Langenmarkt 25 ist ein frdl. möbl. Zimm. sof. z. vm. Näh. 2. Et. (2381b

Ein fein möblirtes (1547
Zimmer
ist Hundegasse 21 zu vermiethen. Zu erfragen im Geschäftslocal.

Breitgasse 123, 2, dicht am Holzmarkt, sind 2 mbl. Zimmer, sep. Eing., an 1-2 Herrn mit auch ohne Pens. v. gl. zu verm. (2471b

Fleischergasse 33, 1 Tr., leeres frdl. Vorderzimm. z. v. (B. 9-12.) 2483b

1 möbl. Cab. mit sep. Eing. ist an e. anst. jg. Mann für 10 M. monatl. zu verm. Tischlergasse 43, 1 Tr.

2 kl. möbl. Zimmer mit sep. Eing. sogleich billig zu v. Hl. Geistg. 5, 3.

Frdl. möblirtes Vorderzimmer billig zu vm. Gr. Berggasse 17, Ld.

1 gut möbl. Zimmer mit schönem Clav. ist zu vrm. Breitgasse 21, 2.

E. mbl. Vorderz. n. Cabinet an 1-2 Herren z. vm. Breitg. 118, 3.

Fleischergasse 73, 2, 2 eleg. möbl. Zim. z. vm. A. Wunsch Burschengel.

Jopengasse 14 ist ein unmöbl. Vorderz. zu v. Näh. das. 2 Tr.

1 möbl. Zimmer a. einz. Pers. v. sof. od. z. 1. zu vermieth. Gr. Gasse 7, 1.

Vom 1. October ist ein Cabinet bei einer Wittwe an 1-2 jg. Mädch. zu verm. Näh. Häkergasse 49, 2.

Holzmarkt 23, 3, ist ein gut möbl. Vorderzimmer an e. Herrn zum 1. Sept. zu vermieth. (2530b

Kl. saub. mbl. Zimm., pt., sep. Eg., z. 1. Sept. zu verm. 3. Damm 9, pt.

Mattenbud. 22, 2, ist ein frdl. mbl. Vorderz. v. sof. od. 1. Sept. zu vm.

1 gut möbl. Zimmer m. sep. Eing. ist zu vm. Tagnetergasse 2, 2 Tr.

Hundeg. 126, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer auch tageweise zu verm.

1 möblirtes Vorderzimmer ist zu vermieth. Altst. Graben 91, 1 Tr.

1 fein möbl. Zimmer ist billig zu vermieth. Schmiedegasse Nr. 25.

In einem besseren ruh. Hause sind 2 fein möbl. Zimm. für 30 M. Kleine Krämerg. 4, 2, an d. Marienk. zu v.

1 möblirtes Vorderzimmer zu vermiethen Breitgasse 12, 1 Tr.

Ein möbl. Parterrestübchen sogl. an 1-2 anst. Hrn. zu v. Ritterg. 5, pt.

Langgarten 85, 2, r., ist ein frdl. möbl. Zimmer v. 1. od. spät. zu vm.

Junge Leute finden saub. Schlafstelle Paradiesgasse 6—7, 3, lks.

Häkergasse 6, 1, von gleich od. spät. ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang an 1—2 Herren zu verm.

2 unmöbl. Zimmer in bess. Hause per 1. Oct. zu vm. Holzgasse 7, 1.

An eine alleinstehende Person ist ein kleines Stübchen zu vermiethen. Kl. Gasse 1a, 2 Trepp.

1 gut möbl. Vorderz. ist v. 1. Sept. mit auch ohne Pension an 1 oder 2 Herren zu vm. Hausthor 8, 1 l.

1 kl. mbl. Zimm. m. g. Beköst. f. 9 M. p. Woche zu hab. Lastadie 10, 2.

Möblirtes Vorderzimmer, separ. Eing., z. v. 4. Damm 13, **Schumann**.

Traueng. 8, 2, ist eleg. mbl. Vrderz. n. Cab. m. a. ohne Pens. z. vm.

Mehr. möbl. Zim. z. 1. Sept. a. m. Clav. zu vrm. sehr pass. f. Einjähr. Neufahrw., Olivaerstr. 30. (2526b

Breitgasse 2, 1, freundlich möbl. Vorderzimmer u. Cabinet b. z. v.

Altst. Graben 96/97, gut möblirt. Vorderzimm. m. Balc. v. gleich, a. tagew. zu verm. Näh. 3 Tr., rechts.

Möbl. Cabinet an anst. Mädchen zu vermiethen Fischmarkt 23, 1.

Kl. möbl. Zimmer mit separatem Eing. zu verm. Pfefferstadt 49.

Jg. Leute find. Schlafst. a. Wunsch Bek. Baumgartscheg. 42-43, 3 Tr.

Sandgr. 29, 1, Ecke Heum., ist ein hübsch möbl. Zim., sep. Eg., an 1 od. 2 Herren p. 1. Sept. z. vm. (2546b

Schmiedegasse 22, 1 u. 2 Tr., sind fein möbl. Stube mit Cabinet v. gleich oder später zu vermieth.

Tobiasgasse 4 part. ist eine möbl. Hinterstube mit 3 Betten sogleich oder später zu vermiethen.

Möbl. Zimmer an 1 od. 2 jg. Leute zu verm. Hirschgasse 6, 3, Niederst.

Ein möbl. Vorderzimmer mit separat. Eingang ist zu verm. Altstädtischer Graben 80.

Heil. Geistgasse 142, 2 Trp. (am Holzmarkt) g. möbl. Zimmer mit Cabinet auch tageweise zu verm.

Möblirtes Zimmer ist zum 1. September zu vermiethen Schmiedegasse 15, am Holzmarkt.

Elegant möblirt. Vorderzimmer Junkergasse 10—11, 1, zu verm.

Möbl. Zimmer billig 1. Septbr. zu vermiethen Breitgasse 77, p.

1 jg. Mann findet gute Schlafstelle Kassubischer Markt Nr. 13, 3 Tr.

Heil. Geistgasse 100
sind 2 möbl. Zimmer an 1 bis 2 Herren zu verm. Näh. das. 1 Tr.

1 Cabinet ist an eine einz. Person zu vrm. Mattenbuden 20, Th. 10.

1 jg. Mädch. findet sb. Schlafst. bei allst. Schneid. Burggrafenstr. 12, 1

Weideng. 40, hochpt., gut möbl. Schlaf- u. Whnz. 1. Sept. bill. z. vm.

Hl. Geistgasse 17, 2, gr. frdl. möbl. Vorderzim. v. sogl. bill. zu verm.

Weidengasse Nr. 5 ist eine große Vorderstube und eine Parterrestube, möblirt, zu vermiethen.

Junger Mann findet Logis Vorst. Graben 51, Hof, 2 Tr., l. Th.

1 jg. Mann find. gut. Log. Pfefferstadt 55, Eg. Baumgartscheg., 2 Tr.

1 od. 2 jg. Leute finden sauberes Logis Kasernengasse 1, 1 Treppe.

1 jg. Mann find. v. gl. od. z. 1. Logis m. Bek. Langgrt. 69a, Th. F, 2 Tr.

Junge Leute find. g. Logis Hint. Lazareth 16, Hof, Th. 2. **Kleist**.

Anst. junge Leute finden gutes Logis Tischlergasse 32, 2 Tr. lks.

Anst. jg. Leute find. gut. Logis mit a. oh. Beköst. Schüsseldamm 25, 2.

Logis z. h. Tobiasg. 32, Hinterh., 1.

Junge Leute finden Logis im Cab. Näheres Allmodengasse 6, Th. 10.

Handwerker find. i. eign. St. anst. Logis, a. W. Bek. Röpergasse 9, 1.

Gut. Logis Karrengasse 1, Nahe d. Werft. Empf. g. Mittagst. v. 30 ₰ an, Abdb. v. 20 ₰ an. **Wischnewski**.

Junge Leute finden gutes Logis Poggenpfuhl 21, 2 Tr.

2 anst. Leute find. gut. Logis mit Pension Rammbau 27, pt. (2519b

Ein junger Mann find. gut. Logis Breitgasse 77, 3 Treppen hinten.

2 anst. Leute find. g. Log. Weidengasse 27, Th. 12, Schwanengang.

J. Leute find. frdl. Log. mit oder ohne Beköstig. Katergasse 17, 2.

Anständiges Mädchen findet von gleich od. z. 1. Sept. gutes Logis bei einer Wwe. Johannisgasse 48, 1.

Logis zu haben Altst. Grab. 90, 1r.

Logis zu haben Breitgasse 33, 2.

1 Mitbewoh. ges. Zwirng. 1, 3 Tr.

Pension

1-2 anst. junge Leute od. Damen finden g. Pens. Heil. Geistg. 68, 2.

Div. Vermiethungen

Helle, trockene Werkstatts- und Lager-Räume
in der Schilfgasse sind zu vermiethen. Auskunft im Comtoir **Steindamm 6**. (5794

Langfuhr, Marktplatz 25, Werkstätte, zu jedem Geschäft passend, mit Feueranlage und Wohnung von 4 Zimmer zu vermiethen. Näheres daselbst oder Hauptstraße 93a, 2 Tr. (2285b

Der Laden Milchkannengasse 8
mit groß. gewölbt. Keller, b. durchgehend zur Judengasse, passend zu jedem Geschäft (auch zur Meierei 2c.) ist von gleich oder 1. Octbr. zu vermiethen. Näheres Milchkannengasse Nr. 4/5, bei **Grund**. (2292b

Eine Schmiede,
die sich auch zur Schlosser-, Klempner- oder Drechsler-Werkstätte eignet, ist mit Wohn., besteh. aus 2 Stuben u. sämmtl. Zub., Hof, Kellerz. 1. Oct. zu verm. Näher. Hohe Seigen 8, 2. (2428b

Langgart. 23 z. 1. Oct. e. Comtoir zu verm. Bes. 10-12, 1-3. (2448b

Ein Laden,
passend für eine Glaserei, nebst Wohnung, ist zu vermiethen Stadtgebiet Nr. 66/67.

Ein helles Ladenlocal, zu jedem Geschäft geeignet, zu vermiethen **1. Damm 4.**

Ein Eckladen,
a. d. Rechtstadt, worin seit Jahren ein Fleisch- und Wurstgeschäft mit gutem Erfolg betr. wurde, ist zum 1. October zu vermiethen. Dasselbe eignet sich auch der guten Lage wegen zu jedem anderen Geschäft. Gefl. Offerten unter **S 276** an die Exped. d. Bl.

Ein Laden, eingeführtes Cigarren-Geschäft,
in der Nähe einer Kaserne, z. Octob. d. J. zu vm. Off. unter **S 336** an die Exp. d. Bl.

2 Parterregelegenheiten, für jed. Geschäft geeignet, sind per 1. Oct. zu verm. Näh. Heil. Geistgasse 48, 2.

Tagneterg. 13 ist ein gr. Arbeitsraum, worin eine Tischlerei betr. wird, mit Wohn. v. Stube, Cab., Küche, Kell. zu verm. Näh. 2 Tr.

Nahe der Börse ist Comtoir Brodbänkengasse 8, 1, 2 zusammenhäng. helle Zimm. z. Oct. z. verm. Gefäll. Meld. 3. Et. v. 10-3 Uhr, auch pass. f. einzelnen Herrn od. ältere Dame.

Lad. Langebrücke a. Anlegepl. i. z. 1. Oct. z. vm. Näh. Petersilieng. 11.

Zum Comtoir, Bureau 2c.
passend, große Hinter-Stube, Cabinet, eventl. auch Küche, zu October zu vermiethen **Langgasse 80, 1 Treppe.**

Laden mit od. ohne Wohn., 2. und 3. Etage, best. a. 2 Stub., Cabinet u. Küche, zu vrm. 1. Damm 10, 1.

3. Damm 12, Laden u. Wohnung zu vermieth. Näh. Hinterh. 2 Tr.

Ein Laden
nebst Wohnung und Werkstatt zu jed. Geschäft pass. in der Nähe des Hausthors zum 1. Octob. z. verm. Näh. Altstädt. Graben 34. (2507b

Der Fleischerladen Petersiliengasse 9 ist zum October zu verm. Näheres Hopfengasse 33. (2508b

Frauengasse 21
ist ein großes parterre gelegenes ☞ Hinterzimmer mit separatem Eingang (frühere Buchbinderei-Werkstatt) als Bureau oder zu ähnlichem Zwecke billig zu vermiethen. Zu erfragen **Frauengasse 21, 1 Treppe.** (1548

Der Laden Brodbänkengasse Nr. 11,
passend zu jedem Geschäft, ist vom 1. October, auch früher, zu verm. Näheres dortselbst. (2431b

1 Keller, Rechtstadt gelegen, in welchem seit Jahren ein Bierverlag gewesen, auch zur Drehrolle passend, vom 1. Sept. oder October billig abzugeb. Offerten unter **S 196** an die Exped. (2469b

Ein Laden
der Neuzeit entsprechend mit angrenzender Wohnung und allem Zubeh., beste Geschäftslage, sich zu jedem Geschäft eignend, besond. aber zum Garderoben- oder Schuh- und Stiefel-Geschäft für Arbeiter ist per 1. Octbr. cr. Altstädt. Graben 19/20 zu verm. Näheres **Gebr. Heyking.** (2384b

☞ **Laden** mit oder ohne Wohnung vom 1. Octbr. Holzgasse 7 billig zu verm. (2377b

Offene Stellen.

Männlich.

30 tüchtige
Maschinenschlosser
auf Dampfmaschinen, u. **Eisendreher** bei hohem Lohn auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht. (1612m
Maschinenbau-Anstalt, Eisengießerei, Kesselschmiede.
H. Jahn, Arnswalde.

Ein Bierfahrer
gesucht Niederlage **Hundegasse 111.** Zu melden Abends zwischen 7 und 8 Uhr. (1615

1 nücht. zuverl. Arbeiter f. Biergesch. m. sich sof. Langgart. 97/99.

Sauberen zuverlässigen Malergehilfen stellt ein **F. Bockenheuser**, Röpergasse 19.

Gegen festes Gehalt, Reisespesen u. Diäten sucht eine alt eingeführte Lebensversicherungs-Gesellschaft einen
Reisebeamten
möglichst bald zu engagiren. Offerten unter **S 298** an die Exped. d. Bl. (1600

Hausdiener und Kutscher sofort zahlr. gesucht 1. Damm 11. (2539b

1 tücht. Rasirer kann sofort eintr. Heilige Geistgasse Nr. 18. (2538b

Zimmerleute werden eingestellt Adebargasse Nr. 8.

Ein Mann zum Dachtheeren melde sich Hausthor Nr. 2.

3-4 Tischlergesellen
erhalten bei hohem Accord dauernde Beschäftigung auf Bauarbeit. Reisekosten vergütet. Zu erfragen Christliche Herberge Gr. Mühlengasse 7. Mittwoch Vormittag zwischen 10 bis 12.

Kutscher,
jüngerer Mensch, der bei der Cavallerie resp. Artill. gedient, kann sof. eintreten Holzmarkt 3, 1.

Gut eingeführte, thätige
Provisions-Vertreter
für Danzig und Umgegend werden bei höchsten Bezügen sofort gesucht.
Cigarettenfabrik Smyrna
Brenner & Heymann.

Bierfahrer, nüchtern und fleißig, kann sich melden **Langenmarkt 40.**

Collectanten (1604
nach auswärts können sich meld. bei **Haarbrücker**, Frauengasse, den 17. August cr. 10 Uhr.

Z. Einflecht. v. Rohrstühl. i. Hause wird Jem. ges. Mottlauerg. 7, 2, l.

1 Tischler ges. Tagnetergasse 13, 2.

Ein Arbeiter
der in einem Mehlgeschäft thätig gewesen ist und polnisch spricht wird von sofort gesucht.
H. Langanke,
Mehlhandlung, Häkergasse 37.

Schneidergesellen können sich melden **Professorgasse 4.**

☞ Ein unverheiratheter **Böttchergeselle** kann in Arbeit treten Hundegasse 75.

Tüchtige Arbeiter
können sich melden
Hopfengasse 76a, F. Plagemann

Ein tücht. Gelbgießer od. Metalldreher findet dauernde Stellung **A. Kretschmar**, Metallgießerei, Heil. Geistgasse 122.

Tischlergesellen erhalten Beschäftigung Tischlergasse 37, Hof.

Jüngerer Arbeiter melde sich Heilige Geistgasse 99.

Tüchtige Malergehilfen
stellt sofort ein bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung **R. F. Pfahl**, Ziegengasse 3, 1 Tr.

Tücht. Materialisten sowie zwei Eisenhändl. per sof. sucht im Auftr. **J. Koslowski**, Breitgasse 62, 2.

Suche einen tüchtigen Gehilfen **J. Domschinski**, Friseur, **1. Damm Nr. 13.**

Maschinenzeichner
gesucht. Eintritt sofort. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. kurzem Lebenslauf unter **S 378** an die Exped. d. Bl. einzureichen. (1622

Ein Tischlergeselle melde sich Schmiedegasse Nr. 23, Hof.

Comtoirist,
erfahren und zuverlässig, aus der Colonialwaaren-Branche en gros, gesucht. Offerten unter **S 330** an die Exp. d. Bl. einzur.

Stadtreisend. f. e. patent. allgem. Bedarfsartik. ges. Hoh. Verdienst. Off. unt. **S 248** an die Exp. (2502b

Ein tüchtiger Gärtnergehilfe kann sich melden Hundegasse 16/17. (2503b

Ein kräftig. Laufbursche
Sohn achtbarer Eltern, kann sich melden bei
Fr. Raabe Nchflgr.,
J. Brüggemann,
Königlicher Hoflieferant,
Langenmarkt 1. (1583

Für eine erste Glas-Versicherungs-Gesellsch. werden **Agenten** gegen gute Provision an allen Orten gesucht. Offerten u. **J D 5446** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** (1484m

Provisions-Reisender,
möglichst mit der Textilbranche vertraut, wird von sofort für Stadt und Umgegend gesucht. Offerten unter **S 37** an die Expedit. dieses Blattes. (2402b

Former
für unsere Eisengießerei auf dauernde u. lohnende Winterarbeit sofort gesucht. (1510
Maschinenbau-Gesellschaft
Adalbert Schmidt,
Osterode Ostpr.

Klempnergesellen
stellt ein **L. Döppner**, Langfuhr, Hangfuhr Nr. 15. (2443b

Ein Barbiergehilfe kann eintreten Karpfenseigen 2. (2468b

Ein nüchterner verheiratheter Arbeiter
findet sofort Beschäftigung in Stadtgebiet, Hefen-Fabrik **Wilh. Jantzen's Erben.** (2486b

Sofort festes Gehalt
gewährt tüchtigen Leuten aller Stände, die sich der Versicherungs-Branche widmen wollen, bei kostenfreier Einarbeitung die
Generalagentur der „Iduna"
Brodbänkengasse 10 II.
Meldung 8—12 Uhr. (1413

Ein kräftig. Laufbursche bei 7 M. Lohn kann sich von sofort melden. **Johannes Blech**, Hakelwerk u. Spendhausneugassen-Ecke.

Sofort Anstellung. (1577
Von I. Hamburger Hause gesucht resp. Herr. z. Verkauf v. Cigarren an Wirthe, Händler 2c. Vergtg. 120 M. p. M., außerd. h. Prov. Off. u. **N 1927** an **G. L. Daube & Co.**, Hambg.

Suche einen jungen Mann,
der mit der Buchführung vertraut, v. 25. d. Mts. od. 2. Sept.. Off. unt. **S 253** an die Exp. (2495b

Suche einen kräftigen, nur **ordentl. Arbeiter**, Wochlohn 12 M., Langgarten Nr. 46.

Sofort gesucht
für ein Bureau ein zuverlässiger junger Mann zur Hilfe für das Lager, der nebenbei gelegentliche Botengänge besorgt und copiren kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **S 255** an die Expedition dieses Blatt.

Gesucht zum 1. October a. cr. für größere Destillation in Westpreußen ein nachweislich durchaus erfahrener selbstständig arbeitender zuverlässiger
Destillateur.
Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter **01587** an die Exped. d. Bl. (1587

Verheiratheten Kuhfütterer mit Scharwerker sucht mit Dienstantritt zum 11. November **F. Witt, Saspe.** (2506b

Ein Tischlergeselle findet Beschäftigung Breitgasse Nr. 77.

Ein Vergolder oder Malergehilfe, der flott vergolden kann, melde sich Kohlenmarkt 10, Abends von 8—9 Uhr.

Für die hiesige General-Agentur einer großen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird ein mit der Branche genügend vertrauter, d. doppelten italienischen Buchführung mächtiger
Commis
per 1. October cr. gesucht. Eintritt kann evtl. schon am 1. September erfolgen. Offerten mit Copien der bisherigen Zeugnisse unter **S 351** an die Exped. dieses Blattes erbeten. (1591

Möbeltischler stellt ein **Schär, Burgstraße Nr. 3.**

Bildhauer-Gehilfen sucht **R. Altmann**, Poggenpfuhl 28.

Buchhalter und Correspondent
per sofort oder später gesucht für dauernde Stellung in einem größeren Colonialwaaren-, Destillations- und Stabeisen-Geschäft, der mit **Branche vollkommend vertraut, unverheirathet und möglichst auch der poln. Sprache mächtig ist, bei hohem Gehalt und freier Station.**
Nur Bewerber mit besten Referenzen u. langjähriger, bewährter Thätigkeit in diesen Branchen finden Berücksichtigung und belieben Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Photographie einzusenden bei (1538
M. Goldstandt's Sohn,
Loebau Westpr.

Gesucht von hiesiger bedeutender alter Liqueur-Fabrik und Destillation ein durchaus gewandter, repräsentationsfähiger
Stadtreisender
bei festem Gehalt und festen Spesen. Offerten unter **S 174** an die Expedition dieses Blatt. erbeten. (2461b

Tüchtige
Kupferschmiede
finden dauernde Beschäftigung bei **Paul Neubäcker.** (2478b

Zwei zuverlässige, tüchtige
Barbiergehilfen
sucht von sofort (2248b
Chmurzynski, Schwetz a. W., Bergstraße 2.

Schneidergeselle für bess. Kund.-Arbeit, melde sich Poggenpfuhl 29.

Laufbursche (1628
gesucht **Richardi**, Langfuhr.

☞ Ein ordentlicher, arbeitsamer **Laufbursche** kann sich melden **Langgasse Nr. 84.**

Ein ord. Laufbursche
kann sich melden Brodbänkengasse Nr. 49.

Ein ordentl. Laufbursche
sof. gesucht Passage, Lad. 18. (1490

Ein gut gekleideter Laufbursche findet dauernde Beschäftigung. Offerten unter **S 363** an die Exp.

Ein 14jähriger Knabe als Laufbursche melde s. Langenmarkt 30.

Für meine Schuhwaaren-Fabrik in Ohra werden gesucht
2-3 Lehrlinge
für Comtoir und Lager, Söhne achtbarer Eltern und mit guter Schulbildung, kräftige **Arbeitsburschen und Lehrlinge** für den Betrieb, sowie **Schuhmacher.** Anmeldungen erbeten Milchkannengasse 13, parterre, sowie Ohra, in der Fabrik. (2455b

Einen Lehrling
mit ☞ angemessener Schulbildung sucht (1549
Wilhelm Kaeseberg.

Ein anständ. Knabe, der Schuhmacher werden will, findet Lehrstelle Goldschmiedegasse Nr. 21.

Ein Bursche, der die Tischlerei erlernen will, melde sich Hakelwerk Nr. 8, bei **Förster.**

Für ein Getreide-Comtoir w. ein Lehrling mit gut. Schulbildung gegen Remuneration gesucht. Offerte nunt. **S 246** a. d. Exp. d. Bl.

Ein jüngerer Commis fürs Comtoir mit geringen Ansprüchen wird gesucht. Offert. mit Gehaltsford. unt. **S 245** a. d. Exp.

1 Lehrling z. Tischlerei kann sich melden Weißmönchenhinterg. 25.

Für mein **Cigarren-Import-Geschäft** suche einen
Lehrling
mit guter Schulbildung.
Julius Meyer Nachf.,
Langgasse Nr. 84.

Ein kräftiger Bursche zur Erlernung der Bäckerei melde sich Große Berggasse 17. (2533b

1 Sohn anständiger Eltern, der d. Tapezier- u. Decorationsgewerbe erlernen will, kann sich melden **Johannisgasse Nr. 21.**

Ein Lehrling
mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet in meiner Stahl- u. Eisenwaarenhandlung verbunden mit Haus- u. Küchengeräthen, bei freier Station im Hause Aufnahme. (1607
L. Schilkowski,
Dt. Eylau.

Ein Sohn achtb. Eltern kann als Lehrling eintret. bei **Wilh. Haase**, Uhrmacher, Mattenbuden 5.

Weiblich.

Tüchtige Verkäuferin,
die längere Zeit im **Schuhwaarengeschäft** thätig gewes., wird zu engagiren gewünscht. Schriftliche Offerten erbitten
Oertell & Hundius,
72 Langgasse 72. (2192b

Suche
Köchin, Stuben-, Kinder- und Hausmädch., gleichz. Knechte u. Laufb. **Louise Bauer**, Zoppot, Pommersche-Straße 33. (2396b

Anständige, ältere, zuverlässige
Aufwärterin (2458b
für d. g. Tag k. sich melds. Neufahrwasser, Schleusenstr. 14. **Wandke.**

Aelt. Frau b. um e. Aufwartest. od. St. z. Reinm. Schüsseldamm 47, 1.

Eine zuverlässige Frau für den Nachmittag zu Kindern gesucht Dominikswall Nr. 12, Hinterhaus, 2. Etage, links.

Tüchtigen weibl. Dienstboten
werden Stellungen in unserem Bureau, Jopengasse 9, täglich, Vormitt. von 10-1 u. Nachm. von 4-6 Uhr unentgeltl. nachgewiesen.
Der Vorstand (1588
des Vereins „Mädchenwohl".

1 ordtl. Aufwärtrn. f. Nachmittag kann sich meld. Vorst. Grab. 7, 1.

1 jg. Mädch., im Maschinennähen geübt, k. s. m. Böttchergasse 12, 2.

Cigaretten-Arbeiterinnen
stellt ein **J. Borg.** (2498b

Domin. Budda, Post Lubichow, Bahnstation Pr. Stargard, sucht
ein junges Mädchen,
welches selbstthätig sein muß, als **Stütze der Hausfrau.**

Conrad Tack & Co.,

Schuhwaaren-Fabrik,

Burg bei Magdeburg,

suchen für ihr neu zu errichtendes Schuhwaaren-Detail-Geschäft in Danzig per 1. September (1626

2 Lehrmädchen

gegen Vergütigung. Meld. bei **M. Baer**, Kohlenmarkt 32.

1 Buchhalterin

evtl. auch jüngere Kraft

wird möglichst per 1. Septbr. cr. gesucht. Offerten unter **S 341** an die Expedition dieses Blattes.

Mädchen v. 14-16 Jahren für den Nachm. ges. Brodbänkeng. 11, 4.

Ein anständiges junges Mädchen mit guter Schulbildung und Vorkenntnissen von Schneiderei oder Wäsche, wird für ein Engros-Geschäft zu engagiren gesucht. Schriftl. Off. m. Ang. bish. Thätigkeit evtl. Zeugnißabschr. unt. **S337.**

Geübte

Taillenarbeiterinnen

finden dauernde Stellung. **Helene Wiens**, Langgasse 54, 3.

Eine Aufwärterin f. den Vorm. gesucht Grüner Weg 7, 2, rechts.

Ein Mädchen zur Rolle kann sich melden Weidengasse 31.

Eine Aufwärterin kann sich melden Poggenpfuhl 82, 2 Tr.

Eine Nähterin auf Hosen stellt ein 4. Damm 11, 2 Trepp.

Geübte Flaschenspülerin melde sich Langenmarkt 40.

Eine Frau zum Flaschenspülen kann sich melden Hundegasse 111, Comtoir.

Ladenmädchen zum 1. September für ein Schankgeschäft gesucht. Meldungen mit Zeugnißabschr. unter **S 316** an die Exped. d. Bl.

Junge Mädchen finden gute Stellung, auch von gleich 2. Damm 4.

Junges anständiges Buffetfräulein gleichz. zum Serviren u. Stütze der Frau n. Provinzialst. zum 1. September gesucht durch **Ed. Martin**, Jopengasse 7, part.

In der Landwirthschaft erfahrenes Mädchen als (1610

Wirthin

für ein Gut nahe bei Elbing ges. Off. erb. A. K. Elbing postlagernd.

1 tücht. Maschinennähterin kann sich melden Ankerschmiedeg. 10, 2.

Aufwärterin für den Vormittag melde sich Langfuhr, Hauptstraße 15, 1 Treppe rechts.

Tüchtige saub. Aufwärterin wird für den ganzen Tag gesucht. Meldungen zwischen 6—7 Uhr Abends Böttchergasse 8, 1 Tr.

Tüchtige Amme sofort gesucht. Off. unt. **S 318** an die Exp. d. Bl.

Suche eine perfecte Mamsell f. Wurstgeschäft, Kochmamsells, Ladenmädchen für Material- u. Schankgesch., Lehrmädchen sowie Dienstmädchen jeder Art p. sof. und später. **Luise Balzerowitz, Mack Nachfolger**, Ecke Heilige Geistgasse u. Goldschmiedegasse.

Für e. größeres Geschäft in einer Provinzialstadt in Sachsen wird eine (1605

tüchtige Putzdirectrice

gesucht. Pers. Vorstellung Donnerstag, den 18. ds. von ½1 bis 2 Uhr im **Hotel du Nord**, Langenmarkt, oder schriftliche Meldungen mit Photogr. u. Zeugnissen an **Eduard Neumann**, z. Z. Zoppot, Wilhelmstr. 6.

Einfache, zuverlässige (1611

Wirthin

zum 1. October oder früher. Gut Freiwalde bei Elbing.

Junge Damen, die Lust haben das **Frisiren** zu erlernen, können eintreten im Frisirsalon nur für Damen. **L. Soetebeer**, Goldschmiedeg. 17.

Junge Mädchen

aus anständiger Familie, welche Lust haben die Blumenbinderei zu erlernen können sich meld. bei **Fr. Raabe Nchflgr., J. Brüggemann,** Königlicher Hoflieferant, **Langenmarkt 1.** (1582

Ordentl. saubere Aufwartefrau oder -Mädchen mit Buch oder Zeugniß von sogleich gesucht. Poggenpfuhl 43—45, 2. (25166

Erfahr. bess. Kindermädchen von sofort und zum 1. October sucht Bureau Frauenwohl, Gerberg. 6.

Junges kräftiges Mädchen als Lehrling für mein Seifengeschäft. **Bruno Toerckler**, Heilige Geistgasse 24.

Ein Mädchen für den Nachmittag zum Rolledrehen kann sich melden Baumgartscheg. 30.

Zwei tüchtige

Verkäuferinnen

finden bei hohem Gehalt Engagement. (1629

Max Hirschberg, 3. Langgasse 3.

2 Mädchen zum Flaschenspülen können sich melden. Hundegasse Nr. 103.

1 allst. Mädchen od. jung. Mann kann sich melden Malergasse 5.

Ausbesserin

(auf Knaben und Mädchensachen geschickt) sofort ges. Schleusengasse 12, parterre. (1627

Langgarten 113 e. Hofwohnung vom 1. September zu vermieth.

Mädchen, auf Herren-Jaquets g., k. sofort eintreten Gr. Bäckerg. 7.

Anst. Mädchen als Aufw. für den g. Tag ges. Kl. Schwalbeng. 7, part.

Eine ordentl. Frau,

die sich als Cassirerin eignet, kann sof. eintreten Holzmarkt 3, 1.

1 junges ordentl. Mädchen, möglichst von der Niederstadt, wird für den Nachmittag gesucht **Thornscher Weg 9, 3 Trepp.**

Aufwartefrau od. Mädchen m. g. Zeugn. f. Vorm. kann sof. eintret. Tobiasg., Hospitalsh., Th. 4, u. l.

Suche Köchinnen, Kinder-, Haus- und Stubenmädchen, Kinderfrau Waschmädchen, Ladenfräulein f. Danzig, Mädchen f. Berlin, Kiel, Lübeck bei hoh. Lohn u. frei. Reise **C. Bornowski**, Hl. Geistgasse 102.

Mädchen, im Hosennähen geübt, kann sich melden Frauengasse Nr. 4, 2 Treppen.

Näherinnen für Wäsche und Damen-Blousen erhalten Beschäftigung. **Alexander Barlasch**, Fischmarkt Nr. 35.

Ein junges Mädchen kann unentgeltl. die Schneiderei u. das Weißzeugnähen erl. Sandgrube 32, Ld.

1 älteres Mädchen od. Frau ohne Anhang w. bei e. Herrn gesucht. Off. m. Gehaltsansp. u. **S 247** d. Bl.

1 junges anständiges Mädchen für den Nachmittag zu einem Kinde gesucht Hundegasse 64, 3.

Kindergärtnerin

für zwei Kinder nach Warschau gesucht. Persönliche Vorstellung zwischen 1—4 Uhr in Zoppot, Badestraße 6, bei Frau **Turkos.**

Mädchen z. Herrenschneid. könn. sich melden Jungferngasse 25, 1.

Mädchen bei 20 M monatl. Gehalt finden Stellung Näthlergasse 5.

Anständiges sauberes Mädchen findet sofort Stelle Junkerg. 8, 2.

1 Mädch. m. gut. Zeugn., d. koch. u. Zimmerarb. mach. k., im Pens. bei h. Lohn 1. Oct. g. Vorst. Graben 44a.

Junge Mädchen, in d. Schneiderei geübt, f. Besch. Heil. Geistgasse 11, 3.

Aufwärterin m. Buch melde sich Breitgasse 24.

Suche Köchinnen, Haus-, Stuben- u. Kindermädchen bei hoh. Lohn. **A. Jablonski**, Poggenpfuhl 7.

Ein tücht. Mädchen find. Stellung f. den Tag Heil. Geistgasse 66, 2.

Maschinen- u. Handnähterinnen auf Herrenhosen können sich melden Altstädt. Graben 83, 1.

Mädchen zum Kleben der Musterkarten können sich melden bei **Riess & Reimann**, Heilige Geistgasse 20.

Bei höchst. Lohn u. fr. Reise suche Mädch. f. Berlin, Schlesw. u. and. Städte, f. Danz. zhlr. Köch., Stub.- Haus- u. Kindermdch. 1. Damm 11.

Sofort jung. Mädchen zu einem Kinde u. l. Arb. in festen Dienst od. f. g. Tag ges. Zapfengasse 7.

Aufwärterin für den ganzen Tag gesucht **Engel-Apotheke Tischlergasse Nr. 68.**

Stellengesuche

Männlich.

Schreiber,

der Stenographie kundig, mit Bureau- u. Contorarb. vertr., sucht Stellung. Off. u. **S 244** Exp.

E. ordl. Knabe, Sohn ordl. Eltern bitt. um e. Laufbursch. od. Arbeitsstelle. Mattenbuden 29, H., Th. 13.

Herrsch. Diener u. Kutscher empfiehlt **Ed. Martin**, Jopeng. 7.

Sohn ord. Eltern b. um eine Laufburschenst. Z. erfr. 4. Damm 9, H., 1.

Größtes

Gesinde-Bureau

von

Luise Balzerowitz,

Ecke Heilige Geist- und Goldschmiedegasse,

empfiehlt zum bevorstehenden Gesinde-Wechsel

Dienstpersonal

jed. Art mit nur gut. Zeugnissen.

Junger Materialist, der polnischen Sprache mächtig, sucht per 1. October Stellung. Off. unter **S 308** an die Exp. d. Bl.

Weiblich.

Gewandtes junges Mädchen firm in der Kurz-, Weiß- und Wollwaarenbranche, s. Stellung als Verkäuferin zum 15. Sept. resp. 1. Octbr. Off. unt. Chiffre **772** postlag. Elbing. erb. (24936

Frau b. Stückw. Johannisg. 46, 1. (24856

Anständige Aufwärterin bittet um eine Stelle Bischofsgasse 17.

Gebild. Fräulein, zur Zeit in Stell., sucht auf gute Zeugn. gest., v. 1. Oct. Engagem. z. Gesellsch. u. Unterst. e. Dame. Off. unt. **S 366.**

Anständiges Mädchen, das lange Zeit beim Arzt gew., sucht ähnliche Stelle. Off. unt. **S 306** an die Exp.

Ein j. Mädch. b. um e. Aufwartest. f. d. Vm. Schneidemühle 1, 2r. **Ebert.**

Frau b. u. Wäsche, s. w. im Freien gebleicht u. getrocknet. Off. u. **S 361**

1 Fr. b. m. Wasch. u. Reinm. besch. zu werd. Petershg., Reinkesgasse 10.

Junge Dame mit sch. Handschr. w. schriftl. Arbeit. i. H. zu übernehm. Off. unter **S 317** an die Exp. d. Bl.

E. anst. jg. Mädch. m. gut. Zeugn. bitt. u. e. Aufwartest. f. d. gz. Tag od. Vrm. Sandgr. Welleng. 12, pt. r.

Anst. Mädchen b. um e. Aufwrtst. für den Nachm. Jungferng. 12, 1.

E. jg. anst. Frau bitt. um eine Aufwartestelle f. d. Morgenstunden. Off. unt. **S 322** an die Exp. d. Bl.

1 ordl. Mädch. sucht Nachmittagsstelle Spendhausneugasse 9, 2 Tr.

1 jg. Mdch. v. 15-16 J. b. u. e. Aufwst. f. Vrm. Z. erfr. Kehrwiederg. 3, 2.

1 Frau bitt. um Stell. z. Waschen. Zu erf. St. Cathar.-Kirchenst. 14.

1 ält. Mädch. m. gut. Zgn. bittet um e. St. z. Wasch. Drehergasse 22, 1.

1 anst. Mädch. bitt. um e. Nachm.-stelle. Zu erfr. Große Gasse 20, pt.

Ord. Frau sucht Stell. z. Wasch. u. Reinm. N. Milchkanneng. 32, Hof.

Ein ord. ält. Mädchen sucht Aufwartestelle. Näh. Tischergasse 65, 2

Ein anst. Mädchen b. um e. Aufwartestelle f. d. Vorm. Hinterg. 20.

Aelt. Mädchen b. um e. Aufwartest. f. d. Vorm. Mattenb. 20, Hof, Th. 2.

1 junges Mädchen, w. die höhere Töchterschule u. die gewerbliche Fortbild.-Sch. durchgem., h., sucht eine Stelle i. Comt. Off. u. **S 324.**

Eine Nähterin, d. etw. schneidert, wünscht einig. Tage in d. Woche Beschäft. Johannisgasse 23, 1 Tr.

Anst. Frau m. g. Z. b. u. St. z. Wasch. u. Reinm. Gr. Hosennäherg. 1, 1 T.

Eine ält. tücht. Verkäuferin, in verschied. Geschäften bew., sucht Stellung, gleichv. welch. Branche. Off. unt. **S 338** an die Exp. d. Bl.

Jg. Mädchen, das schneid. kann s. Stell. bei ein. Damenschneiderin. Zu erfragen Allmodengasse 6.

1 anst. Mädch. bitt. u. St. f. d. ganz. Tag St. Cath. Kirchenst. 14, Hof, ht.

Saub. Mädchen m. Zgn. b. u. e. Aufwartest. f. Nchm. Johannisg. 61, 3 v

Empfehle nettes Stubenmädchen tücht. Hausmädchen m. vorz. Zgn. **A. Jablonski**, Poggenpfuhl 7.

1 Fr. m. Empf. u. Zgn. b. u. St. zum W. u. Reinm. Z. e. Burgstr. 13, pt., l.

Eine Wittwe, Anfangs 40er Jahre, aus achtbarer Familie, sucht zur Führung einer kl. Wirthschaft bei einem Herrn oder Dame von gleich oder später Stellung. Güt. Ausk. erb. Drehergasse 13, 3.

1 anst. jg. Frau bittet um Stelle St. Cath.-Kirchenstg. 14, Hths., pt.

1 anstd. Mädchen, welches kochen kann, sucht Beschäft. v. gleich oder 1. Sept. Zu erfr. Breitgasse 41, 1.

1 ord. Frau bitt. um Stell. z. Wasch. u. Reinm. Johannisgasse 23, Hof.

Saub. Waschfrau sucht Stück- u. Monatsw. Baumgartscheg. 43, 3.

Nähterin sucht Beschäft. auß. dem Hause. Off. u. **S 327** an die Exped.

1 ält. Mädchen b. u. Stell. z. Wasch. u. Reinm. 1. Priestergasse 1, Th. 2.

E. gute Näht., die auch schnd., sucht Besch. Off. u. **S 342** an die Exp.

Unterricht



(9084

Secundaner wünscht Stund. zu erth. Off. unter **S 295** an die Exp.

Obersecund. d. Gymn. erth. Nachhilfestunden. Off. u. **S 292** a. d. Exp.

Abiturient ertheilt wirksamen **Unterricht.** Offerten unter **S 376** an die Expedition dies. Bl.

Zur Annahme von

Confirmanden

bin ich täglich bereit.

Schmidt, Pastor zu St. Trinitatis.

Secundan. z. Ertheil. v. Nachhilfestund. ges. Off. m. Preis unt. **S303.**

Primaner ertheilt Nachhilfestund. Off. u. **S 304.**

Capitalien.

Hypotheken

auf städt. und ländl. Grundstücke bis ⅔ des Werthes. 1 stell. 3¾, bis 4 %, 2 stell. 4 bis 4½ %. Beleihungen von Baustellen 2c. **A. Uhsadel**, (8946 **Langenmarkt Nr. 23.**

43—45 000 M werden auf ein Grundstück zur 1. Stelle baldigst gesucht. Agenten verbeten. Off. unter **R 844** an die Exped. (22906

Theilhaber

mit einem Capital von 2-3000 M für ein flottgehendes Schreibmaschinen- u. Bureau-Utensilien-Geschäft gesucht. Alle Artikel sind in Westpreußen gut eingeführt. Gefl. Angebote bitte zu richten an **Ernst Gemballa, Elbing, Alter Markt,** der auch jede gewünschte Auskunft ertheilt. (1565

400 Mark für einen Beamten auf 1 Jahr gegen Sicherheit sofort gesucht. Zinsen, Provision nach Uebereinkunft. Offert. unter **S 274** an die Expedit. dies. Blattes. (1585

Baugeld

in jeder Höhe zu vergeben. Offerten unter **S 273** an die Expedition dies. Blattes. (1586

Suche b. ein. sich. Hypothek über 4000 M u. 2000 M bar. Zugab., gut verzinsl. Haus in od. b. d. Stadt zu kaufen. Off. unt. **S 312** a. d. E.

Such. a. m. Grundst. z. 2. sich. Stelle 2000 M Off. u. **S 305** an die Exp.

Suche 2500 M a. m. G. zur 1. St. v. sofort o. 1. Oct. Agenten verb. Offerten u. **S 313** an die Exped.

6-7000 M w. sof. zu 5% st. zur 2 St. v. Selbstdarl. ges. Off. u. **S 323** erb.

40 000 M f. zur 1. Stelle auf ein neu erbautes flottes Geschäftsh. Ag. verbet. Offert. nur v. Selbstdarl. unter **S 257** an die Exped. d. Bl.

25—30 000 Mark

werden sofort zu einem soliden günstigen Unternehmen gesucht. Offerten unt. **S 256** an die Exp. d. Bl.

10, 20-30 000 M sind zur 1. Stelle auf e. gut. Grundst. v. gl. zu v. Off. unter **S 372** an die Exped. d. Bl.

6000 M werden zur 2. sicheren Stelle zu 5 % auf ein neues Grundstück gesucht. Agenten verbeten. Off. u. **S 345** an die Exp.

2—300 Mk. zur Vergrößerung eines Geschäfts auf ½ Jahr gegen gute Zinsen gesucht. Off. unter **S 250** an die Exp. d. Bl.

Verloren u. Gefunden

Eine weiß und gelb gefleckte **Jagdhündin** hat sich eingefund. Schidlitz, Oberstraße 232. (24916

Ein **Spitzenumhang** Oliva von **Eberts** Hotel nach dem Bahnhof Sonntag Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hausthor 3, 2 Treppen.

1 Portem. mit Inhalt gefunden word. Abzh. Milchkanneng. 32, H.

Mont. 15. d. M., Mittg., e. Portem. m. Inh. a. Neufahrw. Dampf. od. Langebr. vrl., abzg. Hirschg. 9, pt. r.

Auf dem Wege von Am Stein, Kökschegasse bis Schüsseldamm sind am 15. d. Mts. zwischen 11 bis 12 Uhr Vormittags

2 Einhundertmarkscheine

verloren word. Der ehrl. Finder wird gebet., dies. geg. hohe Bel. bei d. hies. Kgl. Polizei-Dir., o. Petershagen, Breitegasse 3b, 1 Tr. abzg.

Rechenbuch (Räther u. Wohl) vrl. Abzug. Halbe Allee, Bergstr. 30, 1.

Ein Paar helle Glacéehandschuhe sind Milchkannengasse verloren. Abzugeben Mattenbuden 7, 1 Tr.

1 Pfandschein auf den Namen **L. K.** im Juli gefunden worden. Abzuholen Schidlitz, Brunnengang 44 bei **Schimanski.**

1 w Hund hat sich eingef. Abzuh. Heiligenbr. Com.-Weg 7, **Werner.**

Verloren ist Sonntag von Heubude nach Danzig ein dreizackiger Bernsteinhaarpfeil. Geg. Bel. abzug. Kl. Hosennäherg. 12, p.

Pincenez mit Kette ist Sonntag Nachm. v. Hauptstr. (Heiligenbr.-Ecke) bis nach dem Bahnhof verl. Abzug. Heiligenbr.-Weg 4, part.

1 gold. Ring mit blauem Stein ist Montag Nachm. Westerplatte, v. Damenbad bis Strandh. verl. Geg. h. Bel. abz. Brodbänkg. 47, pt.

Arbeitsbuch verloren. Abzugeb. Hühnerg. 5, H., **Schmidt.** (25006

Sonntag Nachm. v. Weidengasse mit Dampf. b. Westerpl. e. Mittelstück v. Granatarmb. verlor. Geg. Beloh. abzugeb. Weidengasse 45.

Leichte Herren-Jaquets

von 1,80 Mark an

empfiehlt

Carl Rabe,

Langgasse Nr. 52.

Auf dem Wege von Zoppot oder in Zoppot ist Freitag Abend eine seid. Börse Stahlschloß, 31 M Inh. verl. Abzugeb. Kaserneng. 5, 2 Tr. bei **Kästner.**

Zwei Ladenbücher auf den Namen **Ertman** und **Kalender** sind Sonntag verloren. Abzugeben Kalkgasse 5, Keller.

Rother Sonnenschirm i. Sonnt. A. in der Wartehalle Langf. o. in d. El. Bahnlieg. gebl. A. Holzmarkt 19, 2.

Entlaufen.

Ein grauer Kater mit weißem Brustlatz, auf den Namen „Schuster" hörend, ist entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Wollwebergasse 21, 4 Treppen.

Gestern ist eine Brille im alten Futteral verloren gegangen. Abzugeben Breitgasse 11, im Laden.

Montag früh zwischen Kahlbude u. Löblau Pincenez verl. Gegen Belohn. abzg. Hundegasse 119, pt.

Ein schw. Damen-Umhängekrag. ist gestern in der Ganskrugfähre verl., abzugeben Holzgasse 17, pt.

Inv.-Karte auf d. N. Anna Braun Freit. verl. Abzug. Kass. Markt 3, 3.

Vermischte Anzeigen

Zurückgekehrt

Dr. W. Hanff.

Künstliche Zähne,

Gebisse mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tadellosen Sitz und naturgetreues Aussehen. **Plomben** jeder Art. Völlig schmerzlose

Zahn-Operationen.

Arthur Mathesius,

Dentist, (3263 **Große Wollwebergasse Nr. 2,** neben dem Zeughaus. Sprechstunden täglich 8—6 Uhr.

Suche für meinen Freund, gut situirter junger Handwerksmeister, 30 Jahre alt, evang., von angenehm. Aeußern u. gutem Charakter eine Lebensgefährtin von angenehm. Aeuß., gutem Ruf und solche, die sich für die Häuslichkeit eignet. Einiges Vermögen wäre dabei erwünscht, wenn auch unumgänglich nicht nöthig ist. Junge Damen, aber nicht über 26 Jahre, welche eine glückliche Ehe eingehen wollen, werden gebeten, ihren Adressen unter **S 370** bis zum 19. d. Mts. an die Exped. dieses Blattes zu senden. Verschwiegenheit zugesichert. Anonyme Briefe bleib. unbeacht.

Henriette Stenzel w. geb. ihre Adr. anzug. od. n. Steind. 16 zu komm.

P. H. 1000. 3 Briefe postlagernd sofort abholen von **W. K. 1800.**

Herrn Emil M. zum 27. Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche sendet **G.**

Klagen,

Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß **Th. Wohlgemuth,** Johannisg. 13, **parterre, Ecke Priestergasse.**

1 Kind od. jg. Mädchen findet gewissenhafte Pension mit guter Verpflegung Poggenpfuhl 73, 2.

Ein Kind von gleich bei anst. evg. Leuten in Pflege zu geben Häkergasse 10, 1 Treppe.

Knabe, 5 Jahre alt, für eigen abzugeben. Offert. unter **S 249** an die Exp.

Hundeg. 50, 2, ist e. 8 Tage alt. Knb. an kdl. Leute sof. in Pflege zu geb.

Reparaturen an Pappdächern u. Theeren derselben wird sorgfältig ausgeführt Kohlenmarkt 8.

Gurkenfässer werden s. reparirt u. zugemacht Allmodeng. 6, Th. 10.

Sämmtliche Schuh- u. Stiefelarbeit, sowie Reparatur wird schnell und billig ausgeführt. **Friedrich Engel,** Schuhmachermstr., Langfuhr, Leegstr. 5e

Malerarbeiten w. ausgeführt. **Ed. B.,** Kl. Bäckergasse 2, part.

Rohr wird in Stühle saub. eingeflochten 1. Priestergasse 1, Th. 2.

Jede Maurerarbeit wird **gut und billig** ausgeführt Langenmarkt 17, Hof.

Kl. graue Katze an gute Leute zu verschenken Langgarten 13, 2.

Da der Bierfahrer **Gustav Käsling** nicht mehr in meinem Geschäft ist, so bitte ich meine werthe Kundschaft, keine Flaschen noch sonst etwas an denselben zu verabfolgen.

W. Mattern,

Süddeutsches Bierdepot.

A. H. Pretzell

Danzig, Heilige Geistgasse 110.

U. a.: **Danziger** { **Rathsthurmbitter, Kurfürsten, Goldwasser** (3428

Cacao, Sappho, Stockmannshöfer Pommeranzen, Bergamottbirnen-Likör.

Medicinal-Eiercognac (ärztlich empfohlen),

Pretzell's Lebenstropfen, vorzüglichster Magenregulator, je 1 Postcolli, 3 Flaschen incl. Glas, Porto, Kiste **5 Mark.**

Arrac, Burgunder, Weinpunsch 2 Fl. incl. 6 Mk.

Cigarren in allen Preislagen gut u. billig.

Sämmtl. Rot-, Weiss-, Spanisch- und Ungarweine, Obst- u. deutsch. Sect.

Neußer Molkerei ist die feinste Margarine, v. Butter nicht zu untersch. (1522

Usambara

ein ganz vorzüglicher Kaffee, 2,00 M pro Pfd.

Erstlingsproduct aus den deutschen Colonien in

Deutsch-Ostafrika,

sowie sämmtliche anderen Sorten

gebrannte Kaffees von 50 Pfg.

per Pfund an bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt das

Kaffee-Special-Geschäft Breitgasse 4

(S. Tayler). (890

Noten w. sauber geschrieben und Claviere g. gest. Johannisg. 10, 21.

Tagnetergasse 5, 2 Treppen, werd. alle Arten v. Herrenkleid. angefert., sowie jede Reparatur, Reinig. u. Auffärb. saub. u. bill. ausgef. **C. A. Glöde**, Schneidermstr.

1 Schneiderin empf. sich in u. auß. d. Hause Holzgasse 5, Th. 6, 1 Tr.

Damen- u. Kinderkl. w. gut sitz. md. u. bll. angef. Brodbänkeng. 7, 2.

Wäsche wird saub. gewaschen u. geplättet, dieselbe wird gebleicht und im Freien getrocknet Neuschottland 4, 2 Treppen.

Elegante und einfache Damenkleider werden sauber u. zu billigen Preisen angefertigt **Poggenpfuhl 14, 1.** Daselbst können sofort Lehrmädchen eintreten.

Schneiderin, d. g. arb. empf. s. z. bill. Preis. Langgarten 64a, Walleing.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich Kneipab 3, 1 Treppe.

Wäscherin, w. saub. w. u. im Freien trockn., w. Wäsch. z. W. Off. u. **S 314.**

Beiladung i. Eisenbahnwaggon nach Stettin, Berlin, Leipzig, Königsberg, Bromberg, Breslau Posen, Ratibor sucht **Anton Kreft,** Danzig, Steindamm 2. (25476

Zwei ¼-Plätze-Partout, Gallerie, Danzig. Stadttheater, sind abzugeben 2. Damm 4, 1.

Guter Mittagstisch wird in und außer dem Hause empfohlen Heilige Geistgasse 109, 1 Tr.

Wie schon bekannt gemacht, entfernte sich am 4. d. Mts. der 64jährige Maurer **Eduard Rathenow** aus seiner Wohnung, Niedere Seigen 15-16. Derselbe war in Folge eines Unglücks geistesschwach und ist noch nicht wieder zurückgekehrt. Bekleidet war derselbe mit graugestreiftem Beinkleid, blaugrauem Rock, schwarzem Hut, Uhr und Kette. Statur mittel, Haare grau, Gesicht bartlos. Um Nachricht bitten **Die Angehörigen.**

Welche Hebeamme erth. e. Frau Hilfe u. Rath? Off. **S 329** Exp.

6 M Belohn. dem j., der mir nachw., w. m. in d. Nacht v. 13. z. 14./8. i. Abb. Pietzkend. 2 kl. Schweine gew. a. d. Stall gest. hat. **M. Litzbarski.** (1631

Das beliebte **Büchsenmacherbrod** ist zu haben Paradiesgasse 6/7.

Fracks

und (24656

Frack-Anzüge

werden verliehen

Breitgasse 20.

Elegante Fracks

und (24666

Frack-Anzüge

werden stets verliehen

Breitgasse 36.

Hochfeine Fracks

und (1584

Frack-Anzüge

verleiht

W. Riese, 127 Breitgasse 127.

Ich habe meine Buchhandlung vergrößert und nach

Milchkannengasse 18

verlegt. Ich empfehle dieselbe einem geneigten Wohlwollen. Hochachtungsvoll **M. Bruckstein,** Buchhandlung u. Antiquariat, früher Langenmarkt 25.

Warum

findet die **amerik. Harfen-Zither „Aeol"** überall den größten Beifall?

Weil

dieselbe von Jedermann sofort ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Ueberzeugung macht wahr! Niederlage Danzig **Brodbänkengasse 11,** neb. der bekannt. Weinhandlung des Herrn **Oswald Nier.** Anleitung u. Besichtigung kostenfrei! **Kein Kaufzwang!** Versandt n. außerhalb unter Garantie tadellos. Ankunft. Bezugsbedingungen kostenlos. Niederlagen in fast allen Groß-Städten.

Krankheiten

des Blutes: Bleichsucht, Blutarmuth, **d. Nerv.:** (Neurasthenie) Angstgefühle, Gedächtnißschwäch Schlaflosigkeit, Schmerzen usw.; **der Verdauungsorgane:** Magendruck, Sodbren., Blähung, Erbrechen, Appetitmangel 2c., sowie **Frauenleiden und Schwächezustände,** können in den meisten Fällen nach meiner Anweisung, — welche ich jedem Leidenden **unentgeltlich** ertheile — gründlich geheilt werden. **Dr. med. Zachariae,** prakt. Arzt in **Wildemann** i. Harz. (7383

Frauenschutz, neu, absolut sicher. **Wolff,** früh. Heb., Berlin, Potsdamerstr. 87. Buch prakt. Rathschl. 80 ₰ (1578

Delicate Matjes (1598 **Max Harder,** Fleischergasse 16.

Aeuß. beliebte Süßigkeiten! Marz.-Pralinés p. Pfd. nur 80 ₰, Crême-Pralinés p. Pfd. nur 80 ₰, Praliné-Mischg. p. Pfd. nur 1,20 M, Crême-Bruch mit Vanille, Himbeer- u. Citronengeschmack, pro Pfd. nur 50 ₰, Confitüren-Abfall, nur weiche Sachen, pro Pfd. nur 40 ₰, Confect-Melange, enth. zahlr. Fondants u. Conserv., gebr. Mandeln, Bruch-Chocolade u. gef. Bonbons p. Pfd. nur 60 ₰, Chocoladen-Abfall p. Pfd. n. 60 ₰. Der beliebte kräft. Geschmack w. d. Zusatz v. Cacaoschalen erz. trotz d. enorm bill. Pr. ohne Mehlzusatz! **Conrad Mahlke,** Ketterhagergasse Nr. 6, Kohlengasse Nr. 8, (1616 Elbinger Zuckerwaaren-Fabrik.

Dampf-Kaffees

täglich frisch geröstet, **a 80, 100, 120, 140, 160 u. 180 Pfg.** pro Zollpfund empfiehlt in bekannter

Güte (968

W. Machwitz, Danzig und Langfuhr.

Margarine-Käse (Romadour) 20 ₰, Markthalle Nr. 95. (1155

Neusser Molkerei 70 Pf. Carthäuserstraße 71. (1420

Locales.

* **Personalien.** Der Hauptzollamts-Assistent Anhut ist von Neufahrwasser als Hauptsteueramts-Assistent nach Elbing versetzt worden. — Der Stellenanwärter Wollert aus Stuggen ist als Hauptamtsdiener beim hiesigen Hauptzollamte angestellt und der Hauptamtsdiener Riemann hier auf seinen Antrag entlassen worden.

* **Fortbildungsschulbesuch.** Der Handelsminister macht den ihm untergeordneten Behörden auf eine kürzlich von dem Landgericht in G. getroffene wichtige Entscheidung für die Durchführung der Schulpflicht bei den Fortbildungsschulen aufmerksam. Der Sachverhalt ist folgender: Der Kaufmann B. in G. beschäftigte in seinem Manufacturwaarengeschäft einen Lehrling, der nach dem Ortsstatut verpflichtet war, die am Orte befindliche kaufmännische Fortbildungsschule zu besuchen. War der Lehrling durch zwingende Gründe (Krankheit und dergl.) am Besuche der Schule verhindert, so mußte der Lehrherr nach Vorschrift des Ortsstatuts ihn vorher entschuldigen, in dringenden Fällen konnte die Entschuldigung dem Schüler nachträglich bei seinem nächsten Schulbesuche mitgegeben werden. Als nun B. im August v. Js. eine einwöchige Erholungsreise antrat, verbot er seinem Lehrling für deren Dauer den Besuch der Fortbildungsschule, da er im Geschäft unentbehrlich sei. Der Lehrling versäumte infolgedessen auch an drei Tagen den Unterricht. Erst nach seiner Rückkehr von der Reise entschuldigte B. dem Leiter der Schule eine Entschuldigung. Das Landgericht hat hierin einen Verstoß gegen § 120 der Gewerbeordnung und die Vorschrift des Ortsstatuts gefunden und B. zu einer Geldstrafe verurtheilt, indem es angenommen hat, daß B. verpflichtet war, entweder vor Antritt seiner Reise oder doch wenigstens vor der Reise die Schulversäumniß seines Lehrlings zu entschuldigen, daß außerdem aber ein genügender Grund zu der Schulversäumniß nicht einmal vorgelegen habe, da die Unterrichtsstunden in die Zeit von 6 bis 8 Uhr Morgens gefallen seien, wo der Lehrling im Geschäft nicht unentbehrlich gewesen sei.

* **Die Anstellung weiblicher Personen im Communaldienst** wird in der „Selbstverwaltung" von Dr. Max Sczezpansky befürwortet. Die Frau eignet sich nach dem Verfasser zur Verwaltung der städtischen Sparcasse, denn sie würde bei großem Andrange eine größere Geduld zeigen und dem Sparer freundlicher entgegenkommen, als dies oft bei den männlichen Cassenbeamten der Fall ist. Ferner könne die Frau bei den städtischen Bibliotheken deshalb Verwendung finden, weil sie eine peinliche Ordnung der Bücher und die genaue Führung der Listen als höchste Pflicht ansehen würde. Auch in den Bureaus, welche Reclamationen gegen Besteuerungsveranlagungen zu erledigen haben, würde, nach Ansicht des Verfassers, die Frau entschieden segensreich wirken können, vor allem aber würde es zweckmäßig sein, die Frau als Armenpflegerin und Armenvorsteherin anzustellen. Hierzu sollten aber nicht Frauen aus den oberen Zehntausend, sondern alleinstehende, ältere, aber noch rüstige Frauen der ärmeren Stände gewählt werden. Der große Antheil, welchen die Frau an dem Wohl und Wehe der Nachbarn nimmt, würde hier eine praktische Bethätigung finden können. Die Armenpflegerin könnte wohl manchmal in der Nachbarschaft von unverschuldeter Nothlage und sogenannter verschämter Armuth mehr erfahren, als bis einem Armenpfleger überhaupt möglich ist. In Danzig sind, wie unsere Leser wissen, Frauen als Armenpflegerinnen bereits jetzt thätig, ebenso auch in vielen andern Städten. Die vorzügliche Befähigung der Frau für den Bibliotheksdienst ist durch die selbstständige oder mitwirkende Führung von Leihbibliotheken durch Frauen auch in Deutschland längst erwiesen. So vortrefflich ferner die Verwendung von Frauen im Sparcassendienst wäre, so wenig empfehlenswerth scheint sie uns in den Steuerbureaus zu sein. Wir sind gewiß nicht dafür, daß der Steuerzahler [illegible] werde und wünschen allen berechtigten Steuerreclamationen — z. B. unserem eigenen — besten Erfolg. Wer aber weiß, wie groß die Zahl der völlig ungerechtfertigten Reclamationen ist, mit denen die Steuerverwaltung überschwemmt werden, und wer bedenkt, daß gerade die am erbärmlichsten winselnden Reclamationen in der Regel von Leuten herrühren, die gar wohl mehr bezahlen könnten, der wird sich der Befürchtung nicht verschließen können, daß hier bei der Weichherzigkeit, von der keine gebildete Frau frei ist, derartige Querulanten mehr als recht Berücksichtigung finden würden. Und das wäre immer eine Benachtheiligung der anderen Steuerzahler. Man wende nicht ein, daß ja die Beurtheilung der einzelnen Fälle durch die entscheidende Stelle ein Correctiv gegen zu große Mitleidsgefühle der Beamtinnen sein würde, das mag in der Armenverwaltung, im mündlichen Meinungsaustausch über das, was in jedem Falle nothwendig ist, gelten, um so mehr, als die Armenpflegerin mit eigenen Augen sieht, während die Steuerbeamtin nur hört. — Die ganz anders erfolgende Erledigung der Geschäfte in den Steuerbureaus würde die Controle der Zweckmäßigkeit der Vorschläge der Beamtinnen wesentlich erschweren, ja bei der Anzahl der Fälle unmöglich machen.

* **Deichstreitigkeiten.** In der Angelegenheit der Räumung der Ehrenthaler Außendeichländereien im Culmer Kreise fand am Sonnabend ein Localtermin in Ehrenthal statt, an dem außer dem Deichhauptmann Lippke und einigen 20 Interessenten als Regierungscommissar Herr Regierungsassessor Raapke theilnahm. Es wurde den Interessenten eröffnet, daß nach dem Deichstatut die Strombauverwaltung das Recht hat, die Fortnahme der Bäume und hochstämmigen Bäume zu verlangen, da sie das Hochwasserprofil verengen. Die Strombauverwaltung wolle jedoch nicht schroff vorgehen und habe deshalb die Räumung in mehreren (früher nur 4) Zonen verfügt. Die Außendeichbewohner widersetzen sich der Fortnahme und wollen nur gegen Zahlung einer Entschädigung darein willigen. Die meisten derselben sind Käthner und kleinere Besitzer, deren ganzes Besitzthum in den Häusern und Gärten besteht und die z. Th. an den Bettelstab kämen, wenn die Anordnung durchgeführt würde. Wie vorauszusehen, war die Verhandlung ergebnißlos. Seitens des Deichamts ist beim Bau des Ehrenthaler Deiches im Anfang der 70er Jahre an die Außendeichbewohner, deren Häuser im Außendeich blieben, eine Entschädigung dafür gezahlt worden, daß durch die Vorbegrenzung des Hochwasserprofils die Gefahr, vom Eisgang hinweggerissen zu werden, vergrößert wurde, auch war mit der Entschädigung die Verpflichtung der Besitzer zur Fortnahme verknüpft. Es ist leider unterblieben, hierüber im Grundbuche der betreffenden Grundstücke einen Vermerk einzutragen. Ein Theil der Grundstücke ist von den Besitzern verkauft, die den vollen Grundstückswerth haben zahlen müssen. Baulichkeiten und Gärten sind seitens Sachverständiger auf ca. 200 000 Mk. geschätzt. Die Interessenten werden den Klageweg beschreiten.

Provinz.

* **Schwetz,** 14. August. Der Vorstand des Verschönerungsvereins hatte schon lange daran gedacht, die von ihm in den Teufelsbergen geschaffenen Aussichtspunkte mit Namen zu versehen. Die gestrige Anwesenheit des Herrn Oberpräsidenten gab zur Verwirklichung dieses Gedankens Veranlassung. Mit Genehmigung des Herrn v. Goßler soll nun die der Stadt zunächst belegene Anhöhe fortan den Namen „Goßlershöhe" führen. Der zweite Aussichtspunkt ist „Bismarckshöhe", der dritte höchstbelegene „Wilhelmshöhe" benannt worden. — Auf der Weiterreise durch den Kreis Schwetz besuchte der Herr Oberpräsident auch das Dorf Schönau. Aus Anlaß dieses Besuches hatten sehr viele Häuser geflaggt; außerdem waren mehrere Ehrenpforten errichtet und Laubgewinde gezogen. Vor der Schule hatten der Herr Amtsvorsteher Bieber, Gemeindevertreter und die Schulen mit ihren vier Lehrern Aufstellung genommen. Der Herr Oberpräsident begrüßte die Erschienenen und bat freundlichst und reichte einem Jeden die Hand. Nachdem er sich mit Mehreren unterhalten hatte, verabschiedete er sich und fuhr zu den Mühlenwerken des Herrn Bieber-Schönau und besichtigte diese eingehend.

* **Konitz,** 14. August. Eine würdige Bismarckfeier veranstaltete heute Nachmittag der vor kaum Jahresfrist gegründete Kriegerverein Müskendorf-Kl. Konitz-Zandersdorf durch Pflanzung und Weihung einer Bismarckeiche in Kl. Konitz. Nach dem Eintreffen des Bezirkscommandeurs Herrn Oberstlieutenant von Fréhold, den der Verein Nachmittags 4 Uhr mit Musik empfing, wurde unter Führung des Vereinsvorsitzenden Herrn Gutsbesitzer Stahnke-Carlshof ein Umzug durch das Dorf bis an den Dorfplatz unternommen. Dort sangen die Schulkinder von Kl. Konitz und Zandersdorf das Lied: „Treue Liebe bis zum Grabe", dann hielt Herr Oberstlieutenant v. Fréhold eine kurze Ansprache und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser. Nach dem Gesang der Nationalhymne hielt Herr Landrath v. Zedlitz die Gedächtnißrede.

* **Aus dem Kreise Rosenberg,** 14. August. Bei der kürzlich auf dem Gute des Herrn Heimendahl-Steenkendorf abgehaltenen Bockauction wurden 33 Rambouillet-Vollblut-Böcke zu ziemlich hohen Preisen verkauft.

-t. **Löbau,** 12. August. Auf Vereinsbeschluß legt der Radomnoer Kriegerverein bis zum nächsten Geburtstage Bismarck's bei jeder Versammlung Trauer an.

a. **Rehhof,** 14. August. Der 8jährige Sohn des Eigenthümers Quiring von hier wurde gestern im Walde von einer Kreuzotter in den Fuß gebissen. Der Fuß schwoll sogleich derartig an, daß der Knabe sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte. Die Kreuzotter kommt bei uns hier im Walde nur selten vor. — Frau Gutsbesitzer Görz in Rosenkranz hat ihre 3 culm. Hufen große Besitzung, mit vollständiger Ernte und Inventar an Herrn Heinrich Franz aus Rudenerweide für 96 000 Mark verkauft.

n. **Graudenz,** 14. August. Zu einer Bismarcktrauerfeier hatten sich heute Mittag im Schützenhause eine größere Anzahl der Officiere der hiesigen Regimenter, Vertreter der städtischen Behörden, Innungen, Schützen- und Kriegerverein, Liedertafel, beide Radfahrer- und andere Vereine mit Fahnen und Bannern eingefunden. Der Garten und die Orchesterbühne waren reich geschmückt. Die Gedächtnißrede hielt Herr Professor Reimann. — Bei der heutigen Delegirtenversammlung des Gausängerbundes wurde beschlossen, das nächste Gausängerfest in Mewe im nächsten Jahre zu feiern. Auch wurde über Anschaffung einheitlicher Mitgliederabzeichen berathen.

* **Marienwerder,** 14. August. Der hiesige Radfahrer-Verein begeht am 4. September sein 10jähriges Bestehen, verbunden mit Bannerweihe. Gleichzeitig findet hierselbst der Gauverbandstag statt.

* **Riesenburg,** 14. August. Der am Mittwoch Nachmittag vom Blitz getroffene Bursche des Herrn Oberroßarzt Krüger, Kürassier Piepka, mußte sich in das Garnisonlazareth nach Dt. Eylau begeben, da ihm durch den Blitz die Kopf und Gesichtshaare vollständig versengt sind und er außerdem auf der linken Körperseite eine vom Halse bis zum Knie hinuntergehende, blau angelaufene Brandwunde davongetragen hat. Das Gehör hat er schon vollständig wiedergewonnen, während die Sprache einstweilen noch in einem fast unverständlichen Stammeln besteht. Es ist jedoch Aussicht vorhanden, daß der Mann in kurzer Zeit wieder ganz hergestellt sein wird.

* **Thorn,** 14. August. Oberst a. D. Kaufmann, früher Commandeur des hiesigen Fußartillerie-Regiments Nr. 11, der im Jahre 1895 als Inspecteur der 3. Artillerie-Depot-Inspection seinen Abschied nahm, hat kürzlich in Straßburg i. Els. die Würde eines Doctors der Philosophie erworben.

* **Pudewitz,** 14. August. Vor einigen Tagen sind hier zwei Kinder erstickt. Der „Pos. Ztg." wird darüber berichtet: Die Frau des Arbeiters Konieczny, im hiesigen Schützenhause wohnhaft, ließ am 10. August ihre drei kleinen Kinder in der Wohnung ohne Aufsicht zurück, um den Jahrmarkt zu besuchen. Während ihrer Abwesenheit fielen brennende Kohlen aus dem Ofen auf vor demselben liegende Tannenäpfel und setzten diese in Brand. Als die Frau zurückkam, fand sie die Stube voller Rauch und zwei Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren erstickt vor.

i. **Pillau,** 13. August. Von einem bedauerlichen Unfall ist der Arbeiter Johann Weide aus Alt-Pillau betroffen worden. Derselbe war im Schiffsraum des Königsberger Dampfers „Albertus" beim Entlöschen von Stabeisen, welches mit einer Kette in Bündel zusammengehalten war, beschäftigt. Infolge Lockerung eines Bündels löste sich ein Stab und fiel aus beträchtlicher Höhe dem unten in gebückter Stellung beschäftigten W. auf den Rücken, so daß er bewußtlos zusammenbrach und nach dem städtischen Krankenhause geschafft werden mußte. Der Arzt hat neben sonstigen inneren Verletzungen den Bruch zweier Rippen constatirt. Weide ist verheirathet und 64 Jahre alt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

i. **Pillau,** 13. August. Das Kuhnke'sche Plantagen-Restaurant ist an den bisherigen Pächter des Schützen-Etablissements, Herrn Fischer, verkauft worden.

* **Posen,** 13. August. Ueber einen erst jetzt bekannt gewordenen Grenzzwischenfall wird der „Pos. Ztg." aus Pleschen gemeldet: Vergangenen Sonnabend wurde der russische Unterthan Strzykalla, als er den Versuch machte, die Prosna zu durchwaten, von einem russischen Grenzsoldaten auf deutschem Gebiete erschossen. Die Kugel pfiff dicht an einigen auf dem Felde beschäftigten Leuten des Dominiums Leng vorbei. Der Thatbestand wurde an Ort und Stelle festgestellt.

* **Bromberg,** 14. August. Hauptmann Adolf von Tiedemann, ein Sohn des Bromberger Regierungspräsidenten und seinerzeit Theilnehmer an der Peters'schen Emin-Pascha-Expedition, begleitet im Auftrage der deutschen Regierung die englisch-egyptischen Truppen auf dem diesjährigen Sudanfeldzuge, der sich gegen den Khalifen, den Nachfolger des Mahdi, richtet.

Handel und Industrie.

Stettin, 15. Aug. Spiritus loco 53,10 bez.

Bremen, 15. Aug. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleumbörse) Loco 6,40 Br.

Hamburg, 15. Aug. Kaffee good average Santos per September 30½, per März 31½. Ruhig.

Hamburg, 15. Aug. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,25.

Paris, 15. August. Feiertag.

Pest, 15. August. Katholischer Feiertag.

Havre, 15. Aug. Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Baisse. Rio 15 000 Sack, Santos 32 000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 15. Aug. Kaffee good average Santos Feiertag.

Bradford, 15. August. Wolle stetig, in englischer Wolle mehr Geschäft. Garne unverändert, Stoffe ruhig.

Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-Loose). 103. Serienziehung am 1. August 1898. Prämienziehung am 30. September 1898. Serie 586 717 1200 1213 1328 1611 1665 1839 1887 1947 1951 2215 2263 2353 2456 2874 2877 2966 3062 3122 3841 3901 4178 4213 4328 4476 4782 4810 4921 5037 5113 5153 5461 5587 5605 6048 6064 6084 6559 6711 6757 7202 7675 7718 7734 7904 8085 8691 8695 8702 8788 9028 9514 9709 9717 9772.

Augsburger 7 Fl.-Loose von 1864. 68. Serienziehung am 1. August 1898. Prämienziehung am 1. September 1898. Serie 50 51 82 455 499 913 1658 1888 1916 1933 1957 1986 2094.

Lustige Ecke.

An der Quelle. Sonntagsjäger (an einer Wildprethandlung vorbeikommend): „Na, da sind sie ja alle und ich Schafskopf lauf' draußen 'rum und such' mich blind!"

Renommage. Gast: „Auf dieser Speisekarte ist ja alles gestrichen!" Kellner (ihm in's Ohr flüsternd): „Im Vertrauen — Renommage — die zwei Speisen, die noch zu haben sind, waren überhaupt die einzigen, die wir kochten!"

Zurückgegeben. Erste Dame (die um eine Beisteuer für einen wohlthätigen Zweck gebeten wird): „Mein Diener wird Ihnen fünf Mark geben." — Zweite Dame: „Und meiner wird die fünf Mark abholen."

In der Saison. Fremder: „Kann ich noch ein Unterkommen finden?" — Wirth: „Gewiß!" (Zum Kellner) „Jean, messen Sie dem Herrn 'mal ein Zimmer an!"

Berliner Börse vom 15. August 1898.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe unk. 1905	3½	102.10
" "	3½	102.40
" "	3	95.—
Preuß. consolid. Anleihe unk. 1905	3½	102.20
" " "	3½	102 25
" " "	3	95.50
Staatsschuldscheine	3½	100.—
Berliner Stadt-Obl. 66.75.	3½	100.10
" " 1892	3½	100.10
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	100 25
Landsch. Central. Pfdbr.	3½	100.40
" " "	3	90.50
Ostpreußische "	3½	99.70
Pommersche "	3½	100.25
Posensche, 6—10	4	101.60
"	3½	100.10
Westpreußische rittsch. 1. 1. B.	3½	101.50
" neuländisch.	3½	99.40
Westpreußische rittsch. 1. 2.	3	91.25
Preußische Rentenbriefe	4	—
" "	3½	99.60

Ausländische Fonds.

Argentinische Anleihe 5%	fr.	78.75
do. kleine 5%	fr.	78.75
do. innere 4½%	fr.	67.80
do. äußere 4½%	fr.	68.40
do. 20 L. 4½%	fr.	68.50
Barlett. L. M. p. St.	fr.	—
Buenos-Aires Prov. 5%	fr.	45.—
Chinesische Anleihe 1896	5	99.25
" " 1898	4½	87.30
Egypter, garantirt	3	—
do. priv.	3½	—
do.	4	—
Griech. 1881 und 84	fr.	38.—
Griech. mit laufend. Coupons	fr.	38.—
do. Goldrente L. 500	fr.	31.75
do. " L. 100	fr.	31.75
do. " L. 20	fr.	31.75
Griech. Monopol	fr.	43.90
do. mit laufend. Coupons	fr.	43.90
Holländ. Com. Cred.	3	—
Ital. steuerfr. Hypothek	fr.	—
do. steuerfr. Nat.-Bank	4	—
do. do. do.	4½	—
Italienische Rente	4	92.60
" " kleine	4	—
" amortisirte Rente	4	—
Mexikaner	6	99.10
Mexikaner 100 L.	6	99.50
Mexikaner 1890 100 L.	6	99.50
do. St.-Eisenbahn	5	95.40
Norw. Hypoth.-Oblig.	3½	—
Oesterr. Gold-Rente	4	103.10
do. Papier-Rente 100 G.	4⅕	—
do. do. 1000 G.	4⅕	—
do. Silber-Rente 100 G.	4⅕	101.40
do. do. 1000 G.	4⅕	101.40
do. 54er Loose	3,2	—
do. 58er L. p. St.	—	355.—
do. 60er L.	4	147.70
do. 64er L. p. St.	—	328.—
Pest. Comm.-Bank Pfandbrf.	4	99.50
Poln. Pfandbr.	4½	101.25
do. Liqu.-Pfandbr.	4	99.60
Röm. Staats-Anleihe 1.	4	—
do. 2—8	4	95.50
Rum. fund. Rente	5	—
do. do. 400 Mark	5	—
do. amort. Rente	5	100.30
do. do. 400 Mark	5	100.40
Rum. amort. de 1892	5	101.80
do do. de 1893	5	101.80
do. do. de 1889	4	93.50
do. do. de 1890	4	93.50
do. do. de 1891	4	93.50
do. do. de 1894	4	94.30
Russ. Bodencr.	5	121.50
Türk. Anl. D.	1	22.90
Türk. Adm. 1888	5	98 50
" conf. A. 1890	4	—
Türk. 400 Fr.-L. p. St.	fr.	115.25
Ung. Gold-Rente	4	102.75
do. Kronen-Rente	4	—
do. G. invest. Anl.	4½	101.60
do. Loose p. St.	—	—

Inländ. Hypoth.-Pfandbr.

Dtsch. Grundsch.-Bank	4	100.—
do. unkündbar bis 1904	4	102.80
do. 7. 8. unk. 1906	3½	99.20
Hamb. Hypoth.-Bk.-Pfdbr. unk. 1900	4	100.20
" " " alte	3½	98.—
" " " " conv.	3½	97.90
" " " unk. 1905	3½	99.75
Meininger Hyp.-Pfandbr. unk. 1900	4	100.50
Nordd. Grundcr.-Pfandbr. 3.	4	99.75
" 4. 5. unk. bis 1903	4	100 80
Pom. Hyp. 5. 6. unk. bis 1900	4	100.50
" 7. 8. unk. bis 1904	4	102.—
" 9. 10. unk. b. 1906	4	103.25
Pr. Bodencr.-Pfandbr. 7.	3½	99.75
" " 8. conv.	3½	98.25
" " 9.	4	99.75
" " 13.	4	101.30
" " 14.	4	102.70
" " 11.	3½	98.10
Pr. Centralbd. 1886/89	3½	97.60
Pr. Hypoth.-Actien-Bank 8—12.	4	100.20
" " 15—18.	4	100.80
" " unk. b. 1905	4	102.90
" " " " "	3½	99.60
Stettiner Nat.-Hypothekenb.	4½	95.40
" "	4	92.40
" " unk. b 1905	3½	—

Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen.

Ostpreuß. Südbahn 1—4.	4	—
	3½	—
Oesterr. Ung.-Stb., alte	3	95.80
" " 1874	3	93.—
" Ergänzungsnetz	3	94.40
" " St. 1. 2.	5	—
" " Gold	4	102.10
Ital. Eisenbahn-Oblig. kl.	3	59.50
Kronpr. Rudolf	4	99.60
Moskau-Rjäsan	4	—
" Smolensk	5	101.20
Raab Oedenb.	3	80.90
North. Gen. Lien.	3	64.60
Northern Pacific 1.	6	—
Ung. Eisenb. Gold 89.	4½	102.20
do. do. 500 fl.	4½	102.20
do. Staatseis. Slb.	4½	100.30

In- und ausländische Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div	
Aachen Mastricht	3	—
Gotthardbahn	5,8	140.25
Königsberg-Cranz	8	164.50
Lübeck-Büchen	7¼	170.20
Marienburg-Mlawka	2¼	89.30
North.-Pac. Vorzg.	4	73.30
Oestr. Ung.-Staatsb.	5.7	—
Ostpr. Südbahn	2	96.75
Warschau-Wien	20⅙	—

Stamm-Prioritäts-Actien.

Marienburg-Mlawka	5	119.50
Ostpr. Südbahn	5	117.—

Bank- und Industrie-Papiere.

	Div.	
Berl. Cassen-Ver.	6⅚	143.—
Berliner Handelsgesellschaft	9	167.80
Berl. Pd. Hdl. M.	—	—
Braunschweiger Bank	5¼	116.60
Bresl. Disconto	7	120.10
Danziger Privatbank	6¾	138.50
Darmstädter Bank	8	154.10
Deutsche Bank	10	199.90
Deutsche Genossenschaftsb.	6	118.40
Deutsche Effectenb.	7	122.75
Deutsche Grundschuld-B.	7	129.70
Disconto-Commandit	10	200.20
Dresdener Bank	9	162.30
Gothaer Grundcred.	4	124.80
Hamb. Cm. u. Discb.	8	137.50
Hamb. Hypoth.-B.	8	159.50
Hannoversche Bank	6	127.—
Königsberger Vereinsb.	6	114,10
Lübeck. Commb.	7⅔	—
Magdeb. Privatb.	5½	112.30
Meining. Hypoth.-B.	6	134.40
Nationalbank für Deutschland	8½	147.75
Nordd. Creditanstalt	7½	125.50
Nordd. Grundcr.-B.	4½	98.60
Oestr. Creditanstalt	11¼	—
Pommersche Hypoth.-Bk.	7	153.—
Preuß. Bodencr.-Bk.	7	140.30
" Centralbodencred.-Bk.	9	170.60
Pr. Hypoth. A. B.	6½	134.20
Reichsbankanleihe 3½%	7,92	163.60
Rhein. Westf. Bodencr.	6	—
Russ. Bank für ausw. Hdl.	8	—
Danziger Oelmühle	0	81.75
do. 5% St.-Prior.	0	96.—
Hibernia	9½	195.50
Große Berl. Straßenbahn	16	328.80
Hamb.-Amerik. Packetf.	6	123.50
Harvener	8	182.—
Königsb. Pferdeb. Vrzs	10	190.—
Laurahüte	10	208.80
Norddeutscher Lloyd	5	113.90
Stett. Cham. Didier	20	—

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	—
Bayerische Prämienanleihe	4	167.50
Braunsch. 20-Thlr.-L.	—	114.50
Köln Mind. Pr. A.-Sch.	3½	137.75
Hamburg. Staats-Anl.	3	—
Lübeck. Präm. Anl.	3½	129.10
Meininger Loose	—	24.—
Oldenburg. 40 Thlr.-L.	3	131.40

Gold, Silber und Banknoten.

Dukaten p. St.	9.68	Am. Coup. zb. New-York	—
Souvereigns	—	Engl. Bankn.	20.40
Napoleons	16.20	Franz. "	80.95
Dollars	—	Italien. "	—
Imperials	—	Nordische "	112.20
" p. 500 Gr.	—	Oesterr. "	169.95
" neue	16.20	Russ. Bankn.	216.20
Am. Not. kl.	—	" Zollcoup.	323.90

Wechsel.

Amsterdam und Rotterdam	8T.	169.10
Brüssel und Antwerpen	8T.	80.70
Skandinav. Plätze	10T.	112.20
Kopenhagen	8T.	112.20
London	8T.	20.40
London	3M.	20.31
New-York	vist	4.20
Paris	8T.	80.80
Wien östr. W.	8T.	169.85
Italien. Plätze	10T.	75.05
Petersburg	8T.	215.85
Petersburg	3M.	213.85
Warschau	8T.	215.90

Discont der Reichsbank 4%

3. Ziehung d. 2. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.
Ziehung vom 15. August 1898, vormittags.
Nur die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

69 134 396 646 781 801 922 1007 83 122 432 653 [illegible] … 77001 58 81 138 209 44 450 533 99 684 736 85 869 97 952 78035 [150] 53 158 295 618 729 818 79006 46 58 79 231 323 35 50 465 [150] 532 647 763 924 57
80152 65 201 14 370 714 977 81283 501 757 982 82008 65 73 218 80 396 499 511 48 81 797 886 91 907 83077 96 138 415 65 564 [150] 78 615 75 873 992 84068 248 67 87 455 618 76 771 815 59 85086 92 142 84 350 408 16 531 713 30 89 892 982 86020 54 106 556 71 688 757 850 55 87036 138 70 83 [200] 513 31 602 56 90 848 88019 [150] 66 339 76 88 416 639 [150] 53 91 780 845 50 89019 82 230 91 361 72 458 557 839
90266 328 455 710 855 933 56 91043 249 470 662 715 51 [150] 84 849 92171 284 93 311 29 459 506 610 11 850 93009 99 168 276 83 317 76 82 538 78 620 735 70 875 86 94170 280 363 436 552 666 807 95156 238 [150] 74 500 95 663 96060 151 71 251 543 88 609 26 738 846 932 68 97099 390 516 818 40 53 98091 252 505 629 99024 47 119 363 76 [150] 681 743 95 99 855 61 93
100040 59 405 55 89 519 26 58 694 822 40 65 918 45 53 101043 169 489 [150] 567 90 615 54 761 63 881 921 86 102198 407 9 866 103000 289 493 530 949 51 104117 264 70 302 43 58 556 59 651 56 769 82 840 51 953 105040 108 74 97 [300] 348 705 866 106271 455 558 68 662 98 709 39 107365 [200] 542 872 905 108007 24 115 42 69 223 68 400 75 500 98 758 99 [200] 109057 171 90 249 97 329 41 479 587 686 700 11 62
110100 62 293 609 50 749 897 111056 186 [150] 455 534 44 [150] 645 716 79 93 821 915 112003 174 235 92 331 568 823 [150] 942 44 113115 30 297 432 40 583 843 47 114025 116 304 55 79 84 404 16 62 531 671 774 77 115055 102 206 [200] 77 380 502 22 842 994 116193 [150] 350 543 862 65 910 80 117133 284 840 74 952 118109 230 33385 428 515 651 717 119495 546 52
120050 372 121002 29 272 454 566 887 929 36 [illegible] … 27 45 [150] 51 663 77 79 83 741 878 93 135262 [300] 77 413 621 732 [200] 895 925 69 136011 75 101 68 270 87 322 77 426 85 692 776 137083 141 44 70 302 51 525 28 69 830 [200] 138065 208 656 706 58 816 34 917 75 139207 12 426 509 71 969
140265 324 51 83 409 24 813 24 91 997 141117 21 375 538 98 693 735 899 925 33 142059 225 96 432 52 64 592 802 983 143036 122 [200] 42 84 330 37 38 69 428 538 892 986 144040 342 454 505 [150] 50 797 822 901 145280 333 514 15 645 [300] 824 32 40 68 905 36 146059 260 333 482 552 662 880 923 147020 127 264 382 420 [200] 578 97 [500] 751 882 924 62 148016 46 121 41 417 621 49 99 825 149082 87 313 508 [200] 14 45 71 82 681 863
150067 83 101 344 98 556 604 54 993 151110 36 99 278 310 436 506 81 609 701 58 954 152064 316 519 21 776 85 [200] 838 70 153391 423 63 154024 67 123 362 464 536 638 63 750 72 155174 75 254 64 67 613 36 718 857 71 929 156054 196 394 408 636 739 77 [150] 98 812 157138 95 327 907 31 158006 22 57 101 309 468 516 89 638 730 91 920 159042 118 20 35 205 469 536 684 [500] 707 26 823 49 99 929 79
160002 238 315 17 536 701 990 96 161046 76 130 77 279 470 810 29 55 162003 8 250 319 562 [200] 600 4 785 863 98 966 163020 89 147 364 426 718 164016 [150] 32 329 38 416 29 547 98 605 709 60 165150 232 348 404 8 676 750 810 166088 173 268 321 449 785 961 167074 83 217 28 [150] 362 419 508 22 638 66 970 168004 44 307 414 588 767 918 169025 44 90 134 212 66 478 614 727 826 932
170643 746 72 73 [150] 86 829 58 71 948 79 171011 331 60 421 507 727 910 91 172169 326 422 70 516 47 57 656 795 173097 125 35 300 33 36 422 31 541 884 910 174006 27 64 233 50 76 420 544 620 731 836 175038 62 143 56 338 93 448 624 750 83 176015 124 333 35 496 602 58 743 93 177271 337 440 681 761 827 178166 219 302 77 80 607 899 179086 102 39 55 82 222 33 39 50 368 414 519 57 605 [200] 793 99 844
180085 174 98 303 12 72 684 [150] 791 831 59 181011 157 201 [150] 33 42 56 385 584 748 841 981 182226 49 329 428 32 555 99 799 868 88 905 8 [150] 62 183055 60 163 251 424 571 80 624 88 784 808 928 99 184208 377 508 46 52 872 91 949 185415 61 552 91 755 884 961 89 186121 368 443 621 187073 [300] 84 231 [150] 44 340 60 457 574 654 929 [150] 64 94 95 188385 90 469 531 836 905 52 97 189062 79 84 97 103 439 58 583 639 717 857
190059 67 203 69 366 458 506 83 605 928 30 70 191274 77 398 [150] 457 [150] 587 818 45 923 74 192040 75 177 277 348 577 849 78 193075 327 436 502 85 697 819 52 912 194030 83 104 11 307 482 86 745 46 79 979 195025 274 325 476 833 [500] 929 196019 406 [150] 60 583 623 712 901 17 50 65 85 197236 332 95 813 910 198051 127 270 352 75 418 36 574 94 917 56 199139 219 [150] 468 72 924
200093 336 52 501 630 46 [150] 59 717 40 61 93 891 201081 127 32 43 66 215 43 417 539 666 97 889 994 202035 317 487 654 774 968 203062 90 138 62 65 282 442 45 615 705 40 806 70 953 90 204014 244 76 337 97 99 504 994 205408 49 503 890 96 206014 24 116 237 330 474 675 [150] 93 99 [150] 732 872 83 207052 97 120 77 374 [200] 443 704 [150] 15 865 934 208052 63 117 420 799 872 973 209067 104 66 323 931 496 519 938 97
210088 278 79 83 479 518 60 77 645 704 81 822 925 211210 308 74 436 79 94 567 85 612 858 80 212255 304 514 662 63 86 763 954 213024 39 132 230 403 4 13 604 908 214498 536 631 701 860 215337 490 517 634 44 715 934 216069 121 236 95 332 630 953 76 217192 207 96 98 929 84 218160 247 73 471 75 508 28 623 219264 338 45 47 484 620 781
220038 150 208 367 512 88 703 58 77 820 924 221438 504 635 954 222014 33 80 122 39 42 598 624 83 735 892 223104 35 38 92 258 305 558 95 [300] 789 847 978 224126 90 217 35 328 29 91 473 587 603 764 979 225014 282 341 68 [200] 418 515 17 26

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 3000 Mk., 3 zu 1000 Mk., 1 zu 500 Mk.

Berichtigungen: In der Liste vom 12. August vormittags lies 208 767 statt 208 765, in der Liste vom 12. August nachmittags lies 51 524 mit 150 Mk.

3. Ziehung d. 2. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.
Ziehung vom 15. August 1898, nachmittags.
Nur die Gewinne über 110 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

124 50 305 412 53 678 802 79 906 60 64 1331 70 551 [150] 637 71 [200] 718 85 951 70 2068 80 232 589 900 44 3255 415 60 548 650 86 740 4075 225 440 741 5047 146 228 399 861 89 6078 116 58 316 541 712 850 7051 224 364 85 447 509 [150] 641 712 32 8314 96 547 835 903 5 48 9008 36 365 89 421 47 90 533 65 645 717 25
10046 49 241 81 341 437 72 86 542 874 11214 63 329 415 63 77 500 668 904 12047 432 94 681 788 907 13078 94 [150] 480 796 855 95 14027 37 424 63 529 614 762 15125 92 97 227 425 67 93 [300] 634 816 74 84 936 67 16045 73 206 406 17 547 17204 453 59 509 48 674 870 964 97 18016 51 380 445 53 555 59 815 23 25 980 19103 60 283 418 546
20069 81 177 413 537 742 86 825 21192 96 346 453 [150] 612 17 [150] 37 51 22092 331 50 739 813 23066 239 370 578 686 24133 319 76 720 803 932 25046 88 258 82 316 527 754 26010 101 338 [300] 542 27207 27 76 318 71 853 28046 132 [150] 47 782 96 874 961 65 29039 89 423 71 548 620 741 [300] 925
30049 190 431 623 90 732 36 58 88 951 31046 293 305 577 32094 127 324 72 457 672 729 67 93 899 33007 22 76 127 330 444 683 756 809 [150] 18 34105 325 542 975 35058 619 88 728 48 855 92 36143 395 426 645 66 716 28 60 [150] 67 962 [150] 37081 105 84 297 621 905 38170 347 490 512 21 53 627 71 788 819 39 90 39169 370 417 66 511 822 41 45 89 997
40056 81 122 67 215 614 33 887 996 41016 351 522 686 709 886 931 45 85 42036 103 92 229 380 477 80 543 925 88 43254 369 618 787 910 44224 613 64 75 735 60 878 45053 124 97 234 356 404 664 713 47 70 98 895 962 64 46037 384 429 665 837 953 47112 16 47 379 99 405 15 504 38 611 754 48163 324 481 554 91 49190 329 485 835 994
50022 73 79 159 291 378 414 571 97 628 81 776 51082 135 45 203 462 535 601 28 923 52038 99 127 72 234 615 24 37 85 896 900 10 53015 80 101 202 14 58 318 23 511 18 786 886 54048 146 260 79 469 597 673 733 973 55166 86 220 28 302 844 80 [150] 56038 145 66 [200] 80 470 961 57053 [200] 170 299 403 91 504 36 47 608 24 30 58009 62 154 56 214 391 774 803 59049 46 226 99 342 72 451 503 [200] 674 803 48 74
60029 34 57 73 89 118 83 268 556 69 88 887 61085 120 325 514 600 785 896 914 24 62109 362 [300] 87 438 853 948 69 91 63005 35 204 445 64157 85 212 15 458 527 68 601 709 896 928 31 35 89 65047 205 89 316 63 490 510 673 702 847 944 59 81 66070 100 250 86 362 576 977 67115 91 220 535 [150] 637 95 745 [150] 99 68167 354 504 29 68 [150] 803 99 [1000] 908 69064 426 36 37 640 73 737 54 87
70131 316 481 533 825 71029 222 93 364 90 414 530 64 723 44 45 986 72017 19 34 120 320 60 74 557 70 80 636 701 62 89 73214 41 502 611 46 [150] 998 74033 102 275 406 80 666 879 75231 88 343 437 98 704 896 [300] 966 76206 305 37 85 433 508 45 659 77036 59 77 478 99 741 60 837 966 84 [500] 78025 115 266 362 444 698 716 833 79048 202 76 87 [150] 300 25 83 733 82 929
80162 284 [150] 368 446 520 696 854 74 904 31 81156 373 468 529 54 781 970 82573 629 95 846 56 84 83149 311 410 515 46 635 84000 307 30 701 99 814 [300] 23 85208 93 572 96 796 891 929 86006 116 64 202 389 408 22 534 48 67 658 834 87007 26 210 20 67 376 519 691 719 22 800 25 977 88012 283 [200] 458 536 683 874 919 30 52 89185 322 67 [150] 456 546 635 [150] 730 32 34 75 892 914 [200] 30
90392 685 790 866 969 91142 52 269 387 424 516 34 610 712 63 926 92045 198 341 605 804 6 93041 51 181 446 565 650 792 941 58 97 94052 61 271 332 77 87 95123 464 [150] 589 631 832 41 75 96033 101 40 232 62 524 613 941 97009 259 339 427 542 64 643 736 801 29 50 997 98095 168 79 201 46 373 [200] 557 622 39 702 944 80 99270 84 303 639 719 802 22
100000 162 244 315 69 645 872 948 64 101034 63 182 399 428 44 603 792 818 25 29 102369 457 575 77 648 901 103020 27 75 340 535 47 83 85 99 104086 95 238 88 425 66 79 530 43 747 915 105039 269 429 744 811 37 42 [150] 59 106044 88 236 502 717 59 107346 619 81 815 991 108050 299 395 428 86 585 624 109142 266 438 604 12 [150] 75 773 [150] 78 85 902 77
110134 206 351 582 619 867 84 903 111051 832 [150] 56 545 58 61 86 [200] 636 46 871 985 112087 145 222 348 515 36 84 717 953 113048 50 308 50 71 414 [200] 531 [300] 638 88 967 114058 302 421 510 675 823 55 98 115245 340 42 472 528 68 728 51 918 22 116122 256 331 76 674 823 117159 546 817 999 118156 208 78 302 40 784 853 119418 754
120015 41 78 127 530 608 723 89 905 121142 122157 400 16 63 577 655 68 797 865 123048 206 36 387 402 15 88 612 45 751 852 903 20 124404 26 91 592 647 784 905 125118 65 398 401 558 748 815 48 69 77 91 931 126053 138 350 445 657 736 52 996 127258 400 58 579 687 824 90 [150] 999 [300] 128080 258 323 518 697 930 63 74 83 129086 [1000] 371 415 74 586 99 636 845
130033 154 265 471 571 637 38 726 131018 68 90 222 414 51 502 621 752 826 86 132057 543 742 [200] 133030 378 83 435 673 716 871 93 943 134265 92 368 569 725 75 135123 30 87 280 431 564 92 136140 449 528 725 50 854 58 [300] 921 77 [150] 137068 73 90 161 589 658 78 800 2 138004 158 391 483 792 922 87 91 139016 31 89 201 59 328 70 853
140231 482 543 892 141130 546 93 640 782 97 832 58 946 142038 40 573 640 702 17 930 64 88 143126 282 359 72 451 548 621 60 66 965 66 78 144069 96 487 562 892 911 145319 531 636 785 810 26 62 961 146196 335 550 690 770 841 147005 52 149 59 87 297 500 2 99 [150] 938 148071 576 698 769 824 917 149025 115 43 55 [150] 92 519 43 74 741 835
150084 133 437 74 618 97 723 63 878 92 151156 94 300 465 [150] 74 512 35 920 152049 174 205 43 90 697 739 45 840 960 153115 231 512 710 898 945 154044 192 441 553 808 44 976 155616 39 807 39 55 156152 415 26 745 157080 126 83 655 69 [150] 748 69 813 158123 254 59 313 22 39 422 819 [200] 49 937 [1000] 42 87 159129 230 311 73 409 72 584 674 758 71 912
160033 311 46 649 735 901 83 161072 [150] 229 68 331 72 662 751 880 963 162033 196 205 410 761 871 927 83 163510 708 12 92 822 59 164282 356 427 909 11 42 43 44 47 165038 58 199 296 429 513 65 700 10 852 60 166171 243 304 423 85 561 89 651 807 14 [200] 992 167099 110 535 831 46 [150] 168003 275 303 30 541 80 81 777 946 169013 145 65 68 316 450 557 692 737 937 41 99
170013 119 44 79 208 31 336 71 663 756 171099 [150] 230 347 469 91 518 62 95 668 76 778 938 172071 139 290 344 420 564 665 821 22 998 173083 275 417 58 510 712 932 174142 79 80 216 63 65 91 344 46 80 84 406 88 504 38 56 629 970 175077 85 140 401 542 631 89 176091 144 55 251 52 78 671 177130 448 544 790 178049 170 221 315 33 422 750 179106 209 17 49 324 54 609 715 894
180027 113 289 520 659 77 80 764 874 940 98 [200] 181019 109 227 58 446 740 837 900 37 53 69 182003 133 284 350 607 183111 224 59 591 716 920 184064 78 123 450 509 26 620 778 809 21 913 17 185008 86 150 99 326 [300] 465 944 [150] 63 186016 141 450 628 856 187090 221 568 188037 153 274 97 401 45 61 623 26 766 916 189031 171 311 60 448 69 528 613 757 883 979
190042 [150] 310 22 40 545 676 [150] 743 73 191068 226 300 10 42 598 873 944 192011 121 [150] 86 239 46 79 389 647 935 193041 136 66 311 453 [150] 559 99 627 942 63 194023 228 559 69 83 604 70 195006 31 81 91 349 500 621 52 86 891 923 196403 520 57 721 33 50 80 [300] 810 956 197435 [150] 520 67 92 [150] 673 925 198293 350 509 632 777 976 199006 403 42 567 687 763 68 858 97
200018 92 255 390 521 201057 95 185 210 300 54 [150] 435 521 678 839 202189 363 563 639 938 203080 231 398 770 819 56 954 204384 89 423 79 615 63 700 31 826 995 205002 94 250 75 453 80 86 541 52 772 96 882 977 206042 78 94 196 216 17 353 492 565 655 794 207284 571 779 90 870 208159 253 73 480 666 781 209039 102 36 80 88 93 309 99 660 83 [150] 867
210011 71 267 412 598 621 767 73 74 850 67 211043 270 74 358 405 23 212059 138 251 414 566 [150] 726 837 43 213103 79 221 405 688 723 74 928 57 214289 545 46 621 766 72 82 [200] 909 215202 36 907 216187 220 96 509 61 657 65 763 878 954 217043 118 463 218081 193 405 554 604 10 55 737 219178 293 97 99 585 683 794 95 930 59
220095 134 209 88 339 78 564 636 66 893 221110 40 48 308 564 612 71 77 [200] 834 57 222073 87 102 34 221 476 500 39 223271 630 770 920 62 73 224038 128 751 894 225025 52 85 264 549 90

Die Ziehung der 3. Klasse der 199. königlich preußischen Klassen-Lotterie findet statt am 16., 17., 19. und 20. September cr.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82